ECHOGRAZNORD



öve andritz:, die ÖVP Mandatare und ECHOGRAZNORD wünschen allen Lesern, Inserenten und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

GELETIWORT & INHALT
GEWINNSPIEL 3
AUS DEM BEZIRK 4 - 7, 9 -13,15 -21
AUS DEM BEZIRK 25, 30 - 33
AUS DEM GEMEINDERAT 8
WIR ANDRITZER
AUS DER STADT 24 + 26
SENIORENBUND
JVP
RECHT 27
AUS DEN VEREINEN 28 + 29
WIRTSCHAFTSBUND34
GRATULATIONEN
VERANSTALTUNGSKALENDER 36

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner,

Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (Kulu), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof.Dr. Romuald Bertl.

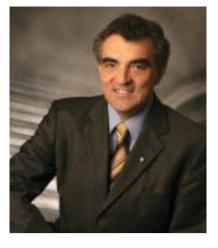
Für den Inseratenteil verantwortlich:
Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30.
Tel. Nr. 0664 / 542 7261. Druck: Thalerhof, Graz.
Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD:
8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377. www.oevp-andritz.at





Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer,



Wahlen sind ein wichtiger Teil unserer Demokratie

Am Sonntag, den 1. Oktober 2006 wurde der Nationalrat neu gewählt.

Seit dem sind schon einige Wochen vergangen, viele Besprechungen hat es schon gegeben. "Sondierungsgespräche" gab es diesmal Gott sei Dank nicht, aber in der ersten Nationalratssitzung wurden sofort von Rot - Grün - Blau 2 Untersuchungsausschüsse ins Leben gerufen, wo sich noch heute die Rechtsexperten streiten wie weit dies wegen Bankgeheimnis und Datenschutz gehen kann.

Hier von mir nur eine kleine Bemerkung: Wie würden Sie persönlich reagieren, wenn am Vormittag Ihr zukünftiger Partner Ihnen einen Heiratsantrag macht, und er am Nachmittag mit seinem / seiner Jugendfreund / Jugendfreundin einen wunderschönen Abend verbringt?

Wie würden Sie persönlich diesbezüglich reagieren? Würden Sie sagen: "Ich gehe diese Partnerschaft ohne Wenn und Aber ein"? Oder wäre es nicht sinnvoller zu sagen: "Prüfe, wer sich (ewig) bindet?"

Wie schrieb CR Reinhold Dottolo am 7. Nov. 2006 in der Kleinen Zeitung: "Die überraschenderweise - weil sie weniger Stimmen verloren hat - zum Wahlsieger gewordene SPÖ wiederum nährt Zweifel daran, dass sie in der Lage ist, neben dem Auftrag zur Regierungsbildung auch echte Verantwortung für das Land zu übernehmen.

Der von ihr durchgepeitschte Banken-Untersuchungsausschuss, der selbst den SPÖ nahestehenden Wirtschaftsgrößen den kalten Schauer über den Rücken jagt, weil er dem Finanzplatz Österreich alles andere als gut tut, ist nur ein Beispiel dafür.

Die einen - die Schwarzen - schweigen zu oft. Die anderen - die Roten - reden zu viel".

Liebe Andritzerinnen und Andritzer, diese Zeilen haben mich in den letzten Tagen und Wochen sehr viel zum Nachdenken gebracht. Daher werden wir Sie im nächsten Jahr darüber informieren, worüber die einen geredet, aber wir, und hier vor allem die ÖVP-Andritz im Bezirk und unsere ÖVP-Politiker in der Stadt und im Land gearbeitet, aber vielleicht geschwiegen haben.

Zur Vorbereitung der besinnlichsten Zeit des Jahres, der Adventzeit, lade ich Sie recht herzlich zur Entzündung der Lichterkerzen des Andritzer Weihnachtsbaumes, und der Weihnachtsbeleuchtung von der Wirtschaftsinitiative "Wir Andritzer", am Samstag, den 2. Dezember 2006 um 17:00 Uhr am Andritzer Hauptplatz bei besinnlicher Musik, Gesang und adventlichen Speisen und Getränken ein.

Ich wünsche Ihnen allen eine fröhliche Weihnacht, und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2007

Ihr Bezirksvorsteher von Graz XII - Andritz

SPRECHSTUNDE BEZIRKSVORSTEHER JOHANNES OBENAUS

Johannis Olenaus

Mittwoch von 17⁰⁰ -18⁰⁰ Uhr Bezirksamt Andritz, Andritzer Reichsstraße 38 Tel.: 0316 / 872 - 6625

Samstag von 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr Restaurant Franz 8045 Graz, Radegunderstraße 9

Oder nach Vereinbarung unter:

Mobil: 0664/1000 723 e-mail: jobenaus@utanet.at



⇒Die Frage der letzten Ausgabe lautete:

Wie heißt der Spitzenkandidat der ÖVP? Dr. W..... Sch.....

⇒Die richtige Antwort:

Dr. Wolfgang Schüssel

⇒Aus allen richtigen Antworten wurde folgender Gewinner gezogen:

Mag. Mario Kowald, 8045 Graz

Er gewinnt ein ESSEN mit BV Johannes Obenaus

⇒Die neue Gewinnfrage:

Welchen Namen sol l das neuerbaute Haus in der AndritzerReichsstraße26 (ehemals Kuchar - siehe Seite 25) tragen?

⇒Einsendeschluss ist der 31.Jänner 2007 Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit Name, Adresse und Telefonnummer an

> **ECHOGRAZNORD** Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail möglich. Bitte Telefonnummer angeben!

Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇒Aus allen Einsendungen des Jahres 2006 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-





ROLLSTUHL-RUGBY Sieg in Glasgow

Die beiden Andritzer Rollstuhl-Rugbyspieler Edi Schmeisser und Jochen Haller gewannen mit ihrem Team das internationale Rugbyturnier in Glasgow. In einem wirklich spannenden Finale schlugen sie die Rhinos aus England mit 37: 34 und zeigten wiederum, dass sie europaweit zu den besten Spielern in der Low-Pointklasse gehören.

Für Februar plant Edi Schmeisser jun. ein

internationales Rollstuhl-Rugbyturnier in Frohnleiten durchzuführen. Neben dem Österreichischen Nationalteam werden die Nationalmannschaften der Schweiz, Dänemark, Finnland und einige aus den neuen EU-Staaten bei diesem Event vertreten sein. Da die Veranstaltung eines solchen Turniers neben Begeisterung und Organisationsarbeit auch einen finanziellen Aufwand darstellt, sind Sponsoren herzlich willkommen.

Für nähere Informationen steht Ihnen der Veranstalter Edi Schmeisser unter Tel:0664 5124427 gerne zur Verfügung.



Die Sieger von Glasgow: Eduard Schmeisser und Jochen Haller mit ihrem erfolgreichen Team

Amtseinführung von Pfarrer Christian Graf

Am 24. September fand um 15.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Andritz, Geißlergasse 7, die Amtseinführung von Pfarrer Mag. Christian Graf statt. Die Amtseinführung nahm Superintendent Mag. Hermann Miklas, unterstützt durch die Assistenten Pfr. Mag. Oliver Gross und Pfr. Mag. Heinz Liebeg, vor. Beim feierlichen Einzug wurde Pfr. Graf von seiner Gattin, dem Presbyterium und einigen Amtskollegen begleitet.

Nach der Begrüßung durch Kurator DI Helmut Werner stimmte die Gemeinde das erste Lied "Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn" an, wobei die Kirchenband auf eindrucksvolle Weise mitwirkte. Im Rahmen der Einführung wurde durch Kurator Werner die Bestellungsurkunde feierlich verlesen.

Es folgten Segenszusprüche der Einführungsassistenten sowie einiger Mitarbeiter der Pfarrgemeinde. Ein Quartett des

Graz Gospel Chors leitete mit dem afrikanischen Lied "Yakanaka Vangeri" schwungvoll zum zweiten Teil des Gottesdienstes über, den der frisch gebackene Gemeindepfarrer mit der Gemeinde feierte. Ein herzliches Grußwort von Pater Martin aus der Salvatorpfarre strich den ökumenischen Geist im Gemeindegebiet hervor. Weiters zeichnete für die festliche Stimmung der Musiker Karl-Heinz Kager aus der Heimatgemeinde von Pfr. Graf verantwortlich.

Im Anschluss wurde bei wunderschönem Herbstwetter im Garten weitergefeiert. Kaffee, Kuchen und so manch anregendes Gespräch bildeten den Ausklang einer wirklich gelungenen Feier.

Wir wünschen Pfarrer Christian Graf in seiner neuen Gemeinde alles Gute und viel Segen bei seiner Arbeit.

Elfriede Werner



Von Khail Gibran

Du kannst deinen Kindern deine Liebe geben, aber nicht deine Gedanken, denn sie haben ihre eigenen.

Du kannst ihrem Körper ein Heim geben, aber nicht ihrer Seele, denn ihre Seele wohnt im Haus von morgen, das du nicht besuchen kannst, nicht einmal in deinen Träumen.

Du kannst versuchen, ihnen gleich zu sein, aber versuche nicht, sie dir gleich zu machen.

Denn das Leben geht nicht rückwärts Und verweilt nicht beim Gestern.

> Einfach zum Nachdenken Günter Zeiringer



Pfarrer Mag. Christian Graf



Die Wellness-Oase in Andritz

BEAUTY DREAM DAY - SPA

150 Quadratmeter Wohlfühlen pur! Harmonie und Wohlbefinden sind die zentralen Begriffe unserer Philosophie.

> m knisternden Kaminzimmer verwöhnen wir Sie mit pflegenden Gesichtsbehandlungen wie Sauerstoff, Spa Prestige, 5 Kontinente, Fruchtsäureschälkuren, dermazeutische Behandlungen nach Face Liftings, Hyoluronsäure-Kuren

> > ab € 75,00

n unserem Elfenzimmer werden Massagen wie La Stone, Lo Ayo, LomiLomi oder Stempel-Aromatherapie dafür sorgen, daß Sie sich im siebten Himmel fühlen.....

ab € 48.00





adja Hofstätter steht für Perfektion und geprüfte Qualität für jedes Permanent Make Up.

Vom 2-fachen Weltmeister trainiert und spezialisiert auf Korrekturen, Auffrischung und neues Permanent Make Up für ein perfekt gepflegtes und jugendliches Aussehen.

ab € 290,00



unstnagel und Naturnagelbehandlungen im Quellenzimmer machen Nagel- und Handpflege mit alessandro Spa Produkten zum Erlebnis.





uxus-Pedicüre, Wellness-Körperpackungen, Pflegeprodukte von Phytomer und Vie, eine Beratung, oder einfach Entspannen an der Teebar.



Es ist einfach schön, Sie verwöhnen zu dürfen!



Rotmoosweg 2 - 8045 Graz - Oberandritz Tel.: 0316 - 69 52 20



Di, Mi, Fr 9.30 h bis 18.30 h 9.30 h bis 20.00 h Samstag nach Vereinbarung



Aufgezeigt



Jahrelang hat die ÖVP - Andritz für die Erhaltung der Polizei im Bezirk gekämpft. Gemeinsam mit der Errichtung der Servicestelle Andritz wurde auch die Polizeiinspektion Andritz geschaffen. Gemeinsam hat die Polizeiinspektion Andritz mit der Bezirksvorstehung Projekte entwickelt und umgesetzt. Radarmessungen, Schulwegsicherung, Verkehrsmaßnahmen und auch die Prävention gegen Vandalismus und Eigentumsdelikte wurden durchgeführt. Und diese wirklich erfolgreiche Arbeit soll nun auf einmal durch eine Maßnahme zunichte gemacht werden?

Punks in Andritz?

Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl plant allen Ernstes um € 450.000,00 die Punks die schon jetzt den Grazer Hauptplatz "verschönern" in einen grünen Außenbezirk zu verbannen.

Ist dies der Bezirk Andritz? Dazu haben wir leider noch keine Antwort bekommen. Aber vielleicht bekommen Sie von unserer Stadträtin diesbezüglich eine Antwort. Rufen Sie einfach die Telefonnummer 872 - 2070 an oder stellen Sie Ihre Frage im Internet unter:

stadtraetin.kaltenbeck@stadt.graz.atAndritz hat durch unsere Stadträtin zur Zeit genug Probleme wegen Vandalismus, noch mehr brauchen wir sicherlich nicht!



Dies meint Euer Obi

AUFGEZEIGT VON JOHANNES OBENAUS



Erd- und Grabungsarbeiten aller Art

A-8046 Stattegg Hofweg 8



Tel: 0316/69 83 27 0664/3022648 andrae,kari@a1.net

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünschen Familie Pfleger und Mitarbeiter



Andritzer Reichsstraße 5 8045, Graz 0316 / 68 32 19



Tank & Heizöle Roth Ihr steirischer Nahversorger vor Ort!



Info: 0316/472212 www.roth.at



Breites Angebot der neu gestalteten Postfiliale 8045 Graz-Andritz gefällt den Postkunden

An die 180.000 Euro wurden in den Umbau der Postfiliale 8045 Graz - Andritz in der Andritzer Reichsstraße 37a investiert, und

das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Nicht nur die Fassade wurde neu gestaltet, auch der gesamte Schalterbereich wurde modernst umgebaut.

Auf einer Verkaufsfläche von 130 Quadratmetern wird das übersichtlich angeordnete Sortiment den Kunden präsentiert. "Vor allem unser breites Warenangebot, wie die erweiterte Telekom-/ Mobilkomproduktpalette wird von den Kunden sehr positiv aufgenommen" freut sich Filialleiter Markus Heinzl.

Auch seinen fünf MitarbeiterInnen gefällt es in den modernen Räumlichkeiten. "Wir haben uns schon bestens eingelebt" so Heinzl.

Für die Beratung von Kunden klein- und

mittelständischer Unternehmen sowie für den Finanzberater stehen eigene Räume zur Verfügung.



BR Othilde Enderle und LAbg. Eduard Hamedl mit Filialleiter Markus Heinzl und seinem Team

Die Postfiliale 8045 Graz - Andritz ist von Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 17.30 Uhr durchgehend geöffnet und unter der Telefonnummer 0577 677 - 8045 (Fax 0577 678 - 8045) erreichbar.

Es gibt immer wieder lukrative Angebote. Ein Besuch der neugestalteten Filiale lohnt sich.
Mehr Informationen gibt

www.post.at.

es unter

Junge Andritzer Athletin Österreichische Meisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik

Lena Vertacnik (13 Jahre) wurde bei den heurigen Staatsmeisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik, die vom 20.- 22. Oktober in Korneuburg stattfanden, Österreichische Meisterin in der

Jugendklasse und somit auch die erfolgreichste steirische Teilnehmerin bei diesen Wettkämpfen. Lena zählt schon seit Jahren als Hoffnungsträger für die Zukunft in dieser Sportart, zumal sie auch in den letzten 3

> Jahren die österreichischen Schülermeisterschaften klar dominiert hat.

ECHO GRAZ NORD gratuliert Lena zu dieser großartigen Leistung und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg. Lena's Sportkarriere hat mit ca. 3 Jahren in einer Spielund Turngruppe beim ATG begonnen. Im Kindergartenalter wechselte sie dann zur Rhythmischen Gymnastik. Am Anfang standen natürlich mehr spielerische Aktivitäten im Vordergrund, aber das Training entwickelte sich in den folgenden Jahren immer mehr zum Leistungssport hin, sodass Lena heute ein Trainingspensum von 5-6mal pro Woche mit bis zu 4 Stunden pro Einheit absolviert. Da sie seit dem Herbst dem Junioren-Nationalkader angehört könnte ihr nächstes Ziel bereits eine Teilnahme an der Junioren EM im nächsten Jahr sein.

Lena geht in die 4. Klasse des WIKU-BRG Graz und hat, obwohl sie gegenüber vielen anderen Mitschülern weniger Zeit zum Lernen hat, recht ordentliche Schulnoten. Freizeit muss natürlich auch sein. Neben sportliche Äktivitäten, wie "Fußball und Eishockey" in unserer Siedlung beschäftigt sie sich gerne mit Malen und Basteln. Lena hat außerdem einen 8 jährigen Bruder, der ebenfalls im ATG turnt und eine 2 1/2 jährige Schwester, die ebenfalls für die Freizeitgestaltung in der Zeit zwischen



Sport und Schule sorgt. Kurz gesagt - so richtig langweilig wird es Lena nicht.





KLARES WASSER - KLARE GEDANKEN

Das neue Wohlfühlprogramm für die Grazer Pflichtschulen

Die von Schulstadtrat Werner Miedl ins Leben gerufene Initiative "Feng Schule" sieht unter anderem auch die Aufstellung von Trinkbrunnen an jeder Grazer Pflichtschule vor. Der erste dieser Brunnen wird an der Volksschule Nibelungen in Betrieb genommen.

Wasser ist das unerlässliche Element für Leben und Gesundheit und somit mehr als nur ein Symbol für Wohlbefinden. Im Sinne einer dahingehenden wusstseinsbildung der jungen und künftiger Generationen gelang Miedl eine Vereinbarung, wonach die Grazer Stadtwerke für die Trinkbrunnen aufkommen und das Stadtschulamt die zugehörigen Leitungen finanziert.

Als Partner konnte das Schulzahnambulatorium gewonnen werden, das in unterschiedlichster Form immer wieder auf die unverfälschte Qualität des Grazer Wassers und seine Vorteile gegenüber zuckerhältigen Getränken verweist.

Der Durchschnitts-Grazer benötigt täglich 140 Liter Wasser und zahlt dafür 20 Cent. In Summe werden in unserer Stadt jährlich 18 Mio. m³ Wasser verbraucht. Die Grazer Stadtwerke garantieren hier höchste Versorgungssicherheit, auch in ten dieser Größenordnung eine positive Ausnahme!

Die Grazer Stadtwerke AG sieht ihre Hauptaufgabe im Bereich Wasser weiterhin in der sicheren Versorgung der Stadt Graz mit qualitativ hochkünstlerische Aktivitäten, z.B. die Gestaltung des jährlichen Weltwassertages.

Schulaktion:

Das Stadtschulamt hat mit den Grazer Stadtwerken eine Vereinbarung getrof-

fen, in naher Zukunft in sämtlichen Grazer Volks- und Hauptschulen Trinkbrunnen aufzustellen. Ein wichtiger Beitrag zur Bewusstseinsbildung für die nächste Generation, der die Stadtwerke dieses Service kostenlos zur Verfügung stellen im Sinne einer gelebten sozialen Verantwortung des größten Dienstleistungs-Unternehmens in der Stadt. Ein wichtiger Partner ist auch das Schulzahnambulatorium, das

kontinuierlich durch seine vielfältigen Aktivitäten auf die Vorteile des Grazer Wassers versus zuckerhältigen Limonaden etc. im Schulalltag hinweist.

Foto:Fischer



Grazer Stadtwerke Vorstandsdirektoren Malik und Messner mit Stadtrat Miedl bei der Einweihung des 1. Trinkbrunnens in der VS Nibelungen

Zeiten extremer Trockenheit. Hinzu kommt, dass die Grazer vollkommen naturbelassenes Wasser genießen - im Vergleich zu anderen europäischen Städwertigem, völlig natürlichem Trinkwasser, und darüber hinaus auch in der Sensibilisierung der Bevölkerung für mehr Wasserbewusstsein, u.a. durch

Weihnachts- und Neujahrsartikel in großer Auswahl!





Konditorei - Café

L. Pachernegg

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48 Telefon 0316 / 69 25 57, Montag Ruhetag

Ausgabe Dezember 2006 9

Die Andritzer Blumenkinder

Nachdem auch heuer wieder unsere Andritzer Blumenkinder

che Arbeit bekamen. Ein besonderer Dank gilt hier dem Gar-



die von der Firma Gartenbau Zötsch bepflanzten und aufgestellten Blumenkisten so hervorragend gepflegt haben, lud BV Johannes Obenaus im Namen des Andritzer Bezirksrates alle zu einem gemütlichen Zusammensein ein, wo die Blumenkinder auch kleine Geschenke für die unentgeltlitenbau Zötsch auszusprechen, der die Blumen dem Bezirk zu Selbstkostenpreisen zur Verfügung stellt, und auch noch das Montieren und auch den Abtransport übernimmt. Allen Helfern an dieser Stelle nochmals ein großes "Dankeschön".

BV Johannes Obenaus











Volksschule Graz St. Veit

Im Schuljahr 2006/07 beschäftigen sich alle Schulen in der Steiermark mit dem Thema Gesundheit:

Im Schulprogramm der Volksschule Graz St. Veit ist dies schon lange installiert: Gesundheit für Leib und Seele, daher bemühen wir uns zum Beispiel auch um unser unmittelbares Umland, um unser Naherholungsgebiet Gabriachbachtal.

Das richtige Lernen und Einstimmen zum Lernen trägt auch zur seelischen Gesundheit bei, daher nehmen wir Tipps aus der **Kinesiologie** ernst.

Übung zum optimalen Lerneinstieg:

Eine Möglichkeit des Einstiegs: Fühlst du dich müde und abgespannt? Bei zu wenig Energie schafft **Wasser trinken** Abhilfe! Trink immer wieder ein Glas Wasser (keinen süßen Saft!),wenn du das Gefühl hast, dass es nicht so weitergeht beim Lernen, wie du es möchtest! Das gilt für die Schule, wie für zu Hause, vor Prüfungen, Referaten vor Schularbeiten. Auch das Essen von Obst und Gemüse hilft dir, weil sie viel Wasser enthalten!

Eine weitere Möglichkeit des Einstiegs:

Rubble deine "Gehirnknöpfe": Lege Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand auf den Nabel, während du mit dem Daumen einerseits und Zeigeund Mittelfinger andererseits links und rechts unterhalb des Schlüsselbeins die Dellen massierst. Nach 1 Minute nimm einen Handwechsel vor.

Wenn du die Übung schon öfter gemacht hast, kannst du noch zusätzlich die Augen im und gegen den Uhrzeigersinn kreisen lassen. Dein Kopf bewegt sich dabei nicht mit. Eine weitere Variante ist dieses Üben mit geschlossenen Augen. Sie helfen dir, beide Gehirnhälften zum gemeinsamen Arbeiten anzuregen, sodass du leichter und erfolgreicher lernen kannst!

Eine weitere Übung:

Wenn du schon lange gesessen bist, und du dich bewegen willst, dann übe die Überkreuzbewegung und "schalte gleichzeitig beide Hirnhälften ein. Bewege gleichzeitig Arm und gegenüberliegendes Bein, wobei der Ellenbogen das gegenüberliegende Knie berührt. Oder strecke gleichzeitig einen Arm nach vorne und das gegenüberliegende Bein nach hinten. Du kannst aber auch Arm und Bein zur Seite bewegen, oder du mischt die beiden letzten Vorschläge, Arm nach vorne und gegenüberliegendes Bein zur Seite usw. Ganz nach Belieben und deinen eigenen Ideen. Die Bewegung kannst du langsam oder schnell ausführen, am meisten Spaß macht sie mit musikalischer Begleitung.

Trinke viel Wasser! Wir freuen uns auf den Trinkbrunnen, den wir im Frühjahr im Schulhof aufgestellt bekommen!

Iss viel Obst! (vor Jahren haben wir schon viele Obstbäume im Schulhof gepflanzt!)

Spiele viel im Freien! und lache! Wir haben die "Bewegte Pause" als Schulprogramm und nützen unser wunderschönes Ambiente!

Wir werden das Umfeld des Rückhaltebeckens (Gabriachbach) wieder revitalisieren, vielleicht wird auch ein Eislaufplatz möglich!

> Doris Bittmann VS Graz St. Veit



GASTHAUS MOSER

"Zum Heimkehrer"

Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues

Jahr!







EDELSBRUNNER PEUGEOT GRAZ-NORD

Grabenstraße 221, 226 Tel. 0316/67 31 07-0 mail@edelsbrunner.at www.edelsbrunner.at





ZÖZSCH

Adventausstellung ab 24.11.2006!

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Gartenbau & Floristik

Zötsch Felix u. Elisabeth Stafteggerstraße 110, 8045 Graz Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 15

Filialer

St. Veiterstraße 11, 8045 Gran huerechnung Särher Tel.: 0316 / 69 47 90



Primarius wHR Dr. Roland Pavelka ist Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe des Schwerpunktkrankenhauses Oberwart im Südburgenland.

Er ist mit einer Grazerin verheiratet und verlegt deswegen seine Ordination nach Graz-Andritz.

Prim. Pavelka wird Sie regelmäßig über interessante Neuigkeiten auf dem Gebiet der Frauenheilkunde informieren.

Impfung gegen den Gebärmutterhalskrebs: ein medizinischer Durchbruch!

Der Gebärmutterhalskrebs ist auf die Wirkung einer Infektion bestimmter Viren zurückzuführen. Diese humane Papilloma Viren genannt, werden hauptsächlich durch Geschlechtsverkehr übertragen. Die Infektion verläuft "stumm". Erst sichtbare Veränderungen oder ein auffälliger Krebsabstrich führen zur Diagnose. Die Krebsvorsorge mit einem jährlichen Krebsabstrich beim Frauenarzt hat ermöglicht, dass schon Frühformen gefunden wer-



den, welche mit einer kleinen Operation entfernt werden können. Doch läuft dieses Prinzip der Entwicklung eines Krebses hinten nach.

Jetzt ist es erstmalig in der Geschichte der Medizin (!) möglich die Entwicklung dieses Krebses zu verhindern.

Im Oktober dieses Jahres wurde EUweit ein Impfstoff zugelassen, der gegen die gefährlichsten 4 Virustypen schützt.

In einem genialen Herstellungsprozess ist es gelungen, von den aktiven

Viren, welche vergrößert wie ein Golfball aussehen, nur die inaktiven Hüllen als Impfstoff zu gewinnen, dadurch werden Abwehrstoffe gebildet, die dann gegen eine Infektion wirken.

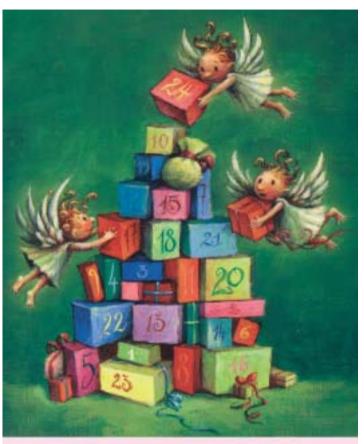
Der Impfstoff wurde bereits weltweit in exakten Studienprogrammen geprüft und der Erfolg bestätigt. Es freut uns, dass Österreich im Wiener AKH (Prof. Joura, Prof. Leodolter) dabei führend beteiligt war.

Am besten ist natürlich eine Impfung vor Aufnahme sexueller Beziehungen bei Mädchen und Knaben. In diesem Sinne ist der Impfstoff (Handelsname Gardasil) für Kinder und Jugendliche von 9 - 15 Jahren und erwachsene Frauen von 16-26 Jahren zugelassen.

Es werden 3 Teilimpfungen (0, 2 und 6 Monate) verabreicht. Ein Wermutstropfen ist der Preis, welcher für den Impfstoff allein über 3 x 200,-€ liegt. Jedoch muss man auch bedenken, wie viel Aufwand es gekostet hat, diese bahnbrechende Neuerung zu entwickeln und zu erproben.

Da die möglichen Nebenwirkungen gering sind, meist fehlen, kann man die Impfung allen jungen Leuten uneingeschränkt empfehlen.

Ansprechpartner werden sicherlich die Frauenärzte sein.



WEIHNACHTEN -DAS FEST DER SINNE

- 🥌 wärmende Gewürztees
- pflegende Körperbutter mit Weihnachtskugel
- 🍏 duftende, natürliche Badezusätze
- Konsequente Naturkosmetik von Tautropfen
- * Reformhaus Gutscheine zum Schenken
- erlesene Spezialitäten z.B. Pflanzenöle in der Geschenksbox u.v.a.



Salon Tina feierte 20jähriges Betriebsjubiläum



Maria Weinhappel gründete am 16.September 1986 in der Andritzer Reichsstraße 12 den überaus erfolgreichen Salon Tina

Sie beschäftigt in ihrem Unternehmen 6 fesche, freundliche und tüchtige Mitarbeiterinnen und hat in ihrer Laufbahn schon mehr als 30! Lehrlinge ausgebildet.

Die Firmenchefin ist immer

bemüht, von renommierten Fachfirmen international anerkannte Trainer für die Schulungen am Firmenstandort zu gewinnen, um die neuesten Frisurtrends im Salon anbieten zu können.

Am Firmengründungstag fand ein großes Jubiläumsfest statt. ECHO GRAZ NORD gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg

Das erfolgreiche Team vom Salon Tina

Requiem in St. Veit - sensationeller Erfolg!

Das vom Anselm Hüttenbrenner Förderverein für junge Künstler veranstaltete Requiem - Konzert in Erinnerung an den steirischen Komponisten und Freund von Franz Schubert, Anselm Hüttenbrenner in der Pfarrkirche Graz St. Veit am Sonntag, 19.November 2006 war ein tolles Erlebnis.

Die musikalische Zusammenarbeit von Prof. Peter Schmelzer und Karl Schmelzer-Ziringer und die Mitwirkung von internationalen Künstlern wie Andrea Molitoris (Sopran), Vaida Raginskytè (Mezzosopran), Yi Jie Shi (Tenor), David Park (Bariton) und der angesehene Chor Kantorei Graz füllten die Pfarrkirche St. Veit bis auf den letzten Platz. Sogar Parkbänke von Friedhof und Sessel aus dem Pfarrheim wurden benötigt, um möglichst vielen Besuchern einen Sitzplatz zu sichern. Eine musikgeschichtliche Betrachtung über Anselm Hüttenbrenner von Hofrat Prof. Dr. Walter Herrmann war sehr informativ.

Veranstaltungsvorschau:

April 2007 Frühjahrskonzert Pfarrkirche Graz- St. Veit Lieder und Klavierwerke von Franz Schubert, Anselm Hüttenbrenner und Ludwig van Beethoven

Juni 2007 BauernHofkonzert Beim "Melberpeter" Rannachstraße 31 Graz - St. Veit Arien & Duette aus deutschen & italienischen Opern und von Anselm Hüttenbrenner sowie Klavierkompositionen der Romantik

zert Symphonie Nr. 8 (Unvollendete) h-moll von Franz Schubert Requiem c-moll von Anselm Hüttenbrenner für Soli, Chor und Orchester Hiermit laden wir Sie herzlich ein, unterstützendes Mitglied beim Anselm Hüt-

tenbrenner Förderverein für

November 2007 Herbstkon-



junge Künstler zu werden, um mit einer freiwilligen Spende weitere, zukünftige künstlerischen Aktivitäten

zu ermöglichen.

Kontakt: e-mail:schmelzer.p@aon.at www.peter-schmelzer.at

SERVICEGUTSCHEIN 18,- für die kostenlose Abholung und Zustellung Ihres

Rasenmähers zum Winterservice oder als Ermäßigung Ihres Winterservice



Andritzer Reichsstraße 57 c Tel 0316-69 66 40 Fax 4 Mob 0650-980 22 54



Ab Dezember lohnt es sich, noch mehr in Andritz einzukaufen!

Ausgewählte Andritzer Betriebe aus Handel und Dienstleistung starten ab Dezember mit einer Kampagne und stellen Rubbellose mit über 1.600 wertvollen Preisen zur Verfügung. Reisegutscheine, Sparbücher und praktische Sachpreise zur Unterhaltung, für das tägliche Leben und Ihr Wohlbefinden, warten auf Ihre glücklichen Gewinner.

Sie erkennen die Aktionsbetriebe am Pickerl "Wir Andritzer" im Regelfall an der Eingangstüre gekennzeichnet. Diese Unternehmen sind auch beim Andritzer Hauptplatz im Aktionsschaukasten auf einem Plakat aufgelistet.

Lernen Sie hier den Standort dieser Andritzer Betriebe kennen.

So macht Einkaufen noch mehr Spaß, denn "Einkaufen in der Region" muss belohnt werden!









Musikverein St. Veit-Andritz 2 Musikerhochzeiten in einem Jahr



Am 8. Juli gaben sich der Flügelhornist Michael Kniepeiß und die Flötistin Barbara Tantscher in St. Veit das Ja-Wort.

Der MV St. Veit-Andritz begleitete das Brautpaar musikalisch durch die Trauung und brachte anschließend die Uraufführung des selbst komponierten Marsches des Bräutigams die "Pfarrwirt-Buam" zum Besten.

Am 23. September empfing der MV St. Veit-Andritz das frisch vermählte Paar Ulrike Mollich (Klarinettistin) und Klaus

Lehrhofer vor der Kirche St.Stefan / Gratkorn mit einem Ständchen.

Obmann Dr. Otto Maxa gratu-



lierte im Namen aller Musikkolleginnen und -kollegen. Anschließend wurden diese beiden Freudentage ausgiebig gefeiert. Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals sehr herzlich und wünschen alles Liebe und Gute für die jeweils gemeinsame Zukunft. Martina Lilek

Plattform Lebenswertes St. Veit

Unser Lebensraum in St. Veit, das "Dorf in der Stadt" ist ein kostbares Gut. Aus den beiden Fotos kann man entnehmen, wie sehr sich gerade das Gabriachtal, das ein beliebtes Naherholungsgebiet darstellt,



verändert hat. Der Grünraum schwindet immer mehr.

Das Gabriachtal dient auch als Frischluftschneise für den Norden von Graz. Die Entwicklungen schreiten voran, vielfältige Interessen gefährden die gewachsene Ortsstruktur von St. Veit. In einer Zeit, in der die allgemeine Hektik zunimmt, sind Orte der Geborgenheit von größter Bedeutung. St. Veit, die Kirche, die Schule, der Kindergarten und der umliegende Grünraum stellen einen Heimatbezug mit größter Lebensqualität dar. Für die Bevölkerung, besonders die Kinder, ist das Gabriachtal ein beliebtes Sommer- und Wintersportgebiet, aber auch Abenteuer- und Erlebnisbereich.

Der weitgehende Erhalt unseres Lebensraumes, stellt für uns ein besonderes Anliegen dar. Sinnvolle Weiterentwicklungen sind zu unterstützen. Allfällige weitere Einschränkungen des Grünraumes sollen tunlichst vermieden werden.

Mit der Gründung der "Plattform Lebenswertes St. Veit" wollen wir einen Nachdenkprozess starten, das Bewusstsein schärfen und zum aktiven Mittun und Mitdenken einladen. Dies unter Einbezug aller relevanten Kräfte, z.B. Pfarre, Schulgemeinschaft St. Veit, Bezirksrat bzw. Bezirksvorstehung, Bürgerinitiativen. Vorrangige Ziele unserer Aktivitäten sind:

- Informationsaustausch über geplante Baumaßnahmen bzw. Veränderungen im Raum St. Veit/ Gabriachtal.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit besonders für unsere Kinder.
- Genaue Beobachtung von politischen Entscheidungen, besonders betreffend Flächenwidmung und Baugenehmigungen.
- Forcierung eines naturschonenden Hochwasserschutzes.
- Regelmäßige Treffen zur Vernetzung der Anliegen

Wir laden alle Interessierten zum aktiven Mitdenken und Mittun ein.

Kontakt:

DI Rudolf Greimel, Erika Lässer-Rotter, Mag. Hemma Opis-Pieber, Dr. Susanne Wenzl und Dir. Doris Bittmann (für die VS St. Veit), Dr. Ruth Bartussek, Dr. Gudrun und Dr. Josef Zollneritsch



E-Mail-Adresse: plattformst.veit @hotmail.com





VERLOSUNG EINER FÜHRERSCHEINAUSBILDUNG DER KLASSE B

unter den Kursteilnehmern am

WEIHNACHTSKURS

18.12.2006 - 04.01.2007

Theorie: 05.01.2007 Prüfuna

Praxis: 11.01.2007

Andritzer Reichsstraße 15, 8045 Graz, Tel.: 0316 / 914 964

NEU - Deine Fahrschule in Andritz - NEU - Deine Fahrschule in Andritz

Neue Frauenarztordination in Andritz ab 8. Jänner 2007:

Primarius WHR Dr. Roland Pavelka. Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Zytodiagnostik)

Wegen der Liebe zu einer Grazerin verlegt Dr. Roland Pavelka, Leiter der gynäkologisch-geburtshilf lichen Abteilung des Schwerpunktkrankenhauses Oberwart im Südburgenland, seine Ordination nach

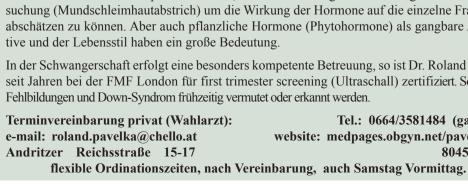
> Graz-Andritz, ins neue Business Center in der Andritzer Reichstraße 15. Ein besonderes Anliegen ist ihm, wie bisher im Burgenland, sich den Frauen ohne Zeitdruck widmen zu können. Ausführliche Besprechung und individuelle Beratung vor und nach der Untersuchung sind wichtig.

> In der Vorsorgeuntersuchung,- vielleicht auch mit der neuen HPV Impfung gegen Krebs bei jungen Frauen - nimmt auch die Suche nach der jeweils geeigneten Empfängnisverhütung für die einzelne Frau einen wichtigen Platz ein.

> Ebenso Hormonersatztherapie im Wechsel, auch mit der Möglichkeit einer genetischen Untersuchung (Mundschleimhautabstrich) um die Wirkung der Hormone auf die einzelne Frau exakt abschätzen zu können. Aber auch pflanzliche Hormone (Phytohormone) als gangbare Alternative und der Lebensstil haben ein große Bedeutung.

> In der Schwangerschaft erfolgt eine besonders kompetente Betreuung, so ist Dr. Roland Pavelka seit Jahren bei der FMF London für first trimester screening (Ultraschall) zertifiziert. So können Fehlbildungen und Down-Syndrom frühzeitig vermutet oder erkannt werden.

> Terminvereinbarung privat (Wahlarzt): Tel.: 0664/3581484 (ganztags) e-mail: roland.pavelka@chello.at website: medpages.obgyn.net/pavelkagyn Andritzer Reichsstraße 15-17





Lust auf Wohlbefinden?

Hypos-Training Power-Rate-Training Utratorie Liena Side Styler Terlenwame Körperwickel Gandi-Operbehandlungen in der Schl-Rack-Liege Partial Lieux Fantal Bell Visige Partial Commun Massage Manuelle Lymphdranage Shietou Yoga Saure Dumphtod Rasul Solanium Kosmetik

Besuchen Sie uns ab 28.11.2006.

SKIN FIT



Andritzer Reichsstrasse 15 | 8045 Graz-Andritz Telefon +43/316/67 80 79 | Mobil +43/664/58 77 634 office@skin-fit.at | www.skin-fit.at



07



AB JÄNNER NEUER BÜROSTANDORT IN GRAZ ANDRITZER REICHSSTRASSE 15 8045 GRAZ



BÜRO GRAZ

Wakendorfer Hauptstraße I I 3 F A-8010 Graz T +41 316 42 97 00 F F +43 316 42 97 00-I 1 steller-a@canouarchtektur.at

BÜRO WIEN

Wahringerstraße 6-8 1 A-1095 Wien T +43 1 526 52 50 1 F +43 1 526 63 93 atelier-a-viermai@tonosarchitekouras



Besuch der "Misch-mit-Werkstatt" bei "Frida und Fred"

Anfang Oktober besuchten die beiden 2. Klassen der VS-Andritz des Kindermuseum Frida



die SchülerInnen selbst verschiedene Rezepte mischen und erproben. In Gruppen aufgeteilt, stellten die Kinder mit großer Begeisterung und Engagement Brausepulver und Ringelblumensalben her und konnten ihre Geschicklichkeit beim Basteln von Duftsäckchen unter Beweis stellen. Nach fast zwei, für die SchülerInnen und Lehrerinnen sehr interessanten Stunden, hatte jeder für sich alle Produkte hergestellt.

So konnten die kleinen "ApothekerInnen" nicht nur ihre

Bauen und Wohnen

Die Karl Franzens - Universität bietet seit einigen Jahren unter dem Motto "Kinderuni Graz" spezielle Workshops und Vorlesungen für VolksschülerInnen an. Im laufenden Schuljahr beteiligen sich erstmals auch die Technische Universität und

die Universität für Musik und darstellende Kunst an diesem Veranstaltungsprogramm.

Die 3b - Klasse der VS Viktor Kaplan besuchte auf der TU Workshop den "Wer wohnt denn da?". Zu Beginn wurden den Kindern in Powerpoint Präsentationen verschiedenste Formen des Bauens und Wohnens nahegebracht. In kleinen Gruppen - bestens betreut und freundlich beraten von Professoren und Studierenden der Architektur- entwarfen und bauten

die SchülerInnen dann ihre eigenen Häuser.

Eine Fülle verschiedenster Materialien regte die Fantasie weiter an und es entstanden Iglus, Hausboote, Pfahlbauen, Zelte, "Lufthäuser", AlmhütDieser Besuch der Kinderuni bildete den Anfang des mehrwöchigen Unterrichtsprojekts "Bauen und Wohnen". In der Klasse zeichneten die Kinder

Pläne von ihren Häusern, führ-

ten, Bungalows und Prunkvil-



VS ANDRITZ

und Fred in der Friedrichgasse 34. Dort wurden in Zusammen-

arbeit mit der Apothekenwerkstätte des Vereines "Wohlfühlen und Kunst im Theriak-Labor" Produkte zum Thema "Geheime

Rezepte zum
Riechen, Schmecken und Cremen" gemeinsam konzipiert und entwickelt.

Die Aufregung war schon bei der Hinfahrt groß, sollten doch selbst gemischten Pulver, Salben und Duftsäckehen mit nach



Hause nehmen, sondern gewannen auf spielerische Art und Weise auch Einblicke in die Herstellung natürlicher Heilmittel und Heilpflanzen.

ten Interviews durch, schrieben Geschichten und holten sich aus Büchern weitere Informationen zum Thema. Die eigenen Wohnhäuser wurden fotografiert und die Fotos in die Schule mitgebracht.











Den Höhepunkt des Projekts bildete eine Ausstellung im Aktionsraum der Schule. Zur Vernissage kamen nicht nur alle Eltern, sondern auch die Professoren und Studenten der TU, denen wir für ihr Engagement sehr zu Dank verpflichtet sind. An den darauffolgenden Tagen führten die "Nachwuchsarchitekten" Kinder und LehrerInnen der anderen Klassen durch die Ausstellung.

> Gerti Mayer-Reinbacher und Uschi Belak



X Giftmüll.—

Di., 19.12. Rotmoosweg 40 Spar Markt weitere Info unter:

17 – 19 Uhr

http://www.graz.at/cms/beitrag/10043968/312095/

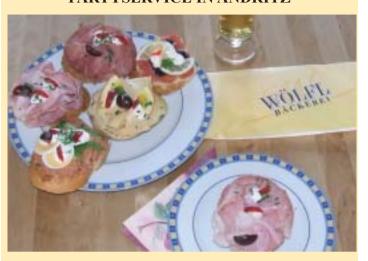
Christbaumsammlung 2007

Abgabemöglichkeit bis 15. 01. 2007

Weinzöttlstraße 1 Jugendzentrum Prochaskagasse

Nur dort werden die Christbäume kostenlos entsorgt!

IHR SPEZIALIST FÜR BRÖTCHEN UND PARTYSERVICE IN ANDRITZ



DIE BESTEN BRÖTCHEN VERZIERT ILSE
DIE SCHÖNSTEN PLATTEN LEGT BIANCA
DIE SAFTIGSTEN OBSTSCHALEN GARNIERT MICHI
DIE FANTASTISCHSTEN KEKSE STICHT TÜNDE AUS
DIE HERRLICHEN KLETZENBROTE BÄCKT PETER
DIE LECKEREN MOHNWECKERL FLICHT THERESIA
DIE WUNDERBAREN PLUNDER TOURIERT MANFRED
DIE HAUSZUSTELLUNG ERLEDIGT ALOIS
DAS TÄGLICHE BROT BRINGT GERHARD
DAS CATERING BESORGT PETER
DAS FREUNDLICHE TEAM UM FRAU WÖLFL
BEDIENT SIE

ICH HOFFE, WIR DÜRFEN AUCH FÜR SIE AKTIV WERDEN. UNSER MOTTO LAUTET:

ANRUF GENÜGT

TEL.: 68 14 04 FAX DW 4

E mail: baeckerei.woelfl@inode.at

ALS KLEINE ERINNERUNG:

TÄGLICH AB 17 UHR 30

ABVERKAUF ZUM 1/2 PREIS

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN KUNDEN FÜR IHRE TREUE



UND WÜNSCHEN ALLEN ANDRITZERN EIN WUNDERSCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2007

> IHR ANDRITZER BÄCKER DI WÖLFL AUGUST



100 Jahre Forellenzucht Andritz-Ursprung

In den Jahren 1905/1906 wurde die Zuchtanlage vom Landesfischereiverband Steiermark errichtet und vom Verband bis 1956 selbst betrieben.



Die schöne Anlage

Der damalige Geschäftsführer hat viel Geld veruntreut, sodass, um die Fischzucht zu erhalten, die Quelle samt Haus an den Lorber Verein verkauft werden musste.

Die Familie Igler hat die Fisch-

zucht anschließend in Pacht genommen und führt sie seither. 1985 ist die Pacht an die Tochter von Herrn Kurt Igler, Helga Bültermann-Igler vergeben worden. Sie führt den Betrieb unter Mithilfe zweier nun schon bald 30 Jahre im Betrieb beschäftigter Fischmeister Herrn Günther Dielacher und Herrn Wolfgang Haidenthaller. Die Fischzucht liegt direkt hinter dem Andritz-Ursprung, der bekannten wunderschönen Karstquelle des Andritzbaches. Die Quellschüttung beträgt im Jahresdurchschnitt ca. 100 Liter/Sekunde, mit einer mittleren Temperatur von 10°C.

Das Wasser ist sehr gut für die Aufzucht von Forellen geeignet, leider wankt die Schüttung stark, was in trockenen Jahren Probleme macht.

Im Laufe der Jahre wurden viele Investitionen und Umbauten vorgenommen. So wurde in den 60igern die große hölzerne Bruthalle gebaut, die offenen Zulaufrinnen durch Rohrleitungen mit Verteilerkästen ersetzt. In den 80igern wurden Setzlingbecken betoniert und ein Absetzbecken für den Schlamm, der bei der Teichreinigung anfällt, gebaut. 1990 wurde ein Zubau zum alten Bruthaus errichtet, um die Eieraufzucht vom Speisefischverkauf zu trennen. 1995 wurde aus dem ursprünglichen Bruthaus ein Schlacht-, Räucherund Verkaufsraum nach EU-Richtlinien gemacht.

Zum 100-Jahr Jubiläum wurde der Hof neu asphaltiert und der Hälterteich im Einfahrtsbereich neu betoniert.

Die Fischzucht wird im Vollbetrieb geführt, das heißt es wird vom Ei bis zu Speisefisch alles verkauft.

Es gibt Regenbogenforellen, Saiblinge und Lachsforellen, lebend, geschlachtet, ausgenommen, geräuchert und auf Vorbestellung auch filetiert.

Die Bachforellen werden

hauptsächlich für den Bachbesatz gezüchtet.



Beim Abfischen

Forellenzucht Igler

Mag.Helga Bültermann-Igler 8046 Graz, Stattegg Ursprungblick 5 Tel.:0316 / 69 11 49 Fax:0316 / 69 65 93

Öffnungszeiten:

Do bis Fr von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr; Sa von 8 bis 11 Uhr

Der Anker ist jetzt

Die individuelle Versicherung aus der individuellen Schweiz.



Helvetia Versicherungen AG

Die individuelle Versicherung aus der individuellen Schweiz.

- Eigenheim
- Haushalt
- Unfall
- Rechtsschutz
- KFZ

- Leasing
- Bausparen
- Finanzierungen
- Kranken- bzw. Pflegeversicherung

Ein starkes Team für Ihre persönlichen Anliegen!



Herbert Ostermann Verkaufsdirektor



Helvetia Versicherungen AG Bahnhofgürtel 59 8020 Graz www.helvetia.at



Dipl.-Päd. Martin Kupplent Versicherungsberater

T 050 222-5556 F 050 222-95556 Mobil 0664-111 68 41 herbert.ostermann@helvetia.at T 050 222-5533 F 050 222-95533 Mobil 0699-193 739 80 martin.kupplent@helvetia.at

Kindergarten Waldhaus

Mit der offiziellen Eröffnung eines "eigenen" Skulpturenparks am 19.Oktober 2006 gelang den Kindern des Kindergarten Waldhaus ein ganz besonderer Höhepunkt in ihrer Eine Art "Klanginstallation" lenkte die Aufmerksamkeit der zahlreich erschienen Gäste auf die verschiedenen Skulpturen. So fügte sich die Klangwelle, welche von den verschiedenen

> Werken ausging, harmonisch in das wunderbar gelegene Areal des Kindergartens ein.

Zum Abschluss gab es eine g e m e i n s a m e Begehung und Einzelvorstellung der 16 bereits entstandenen Werke mit einem eigens dafür getextetem Lied.





Projektarbeit zu dem Thema: "Die Natur und die Skulptur".

Bestaunen Sie doch selbst den Skulpturenpark im Kindergarten Waldhaus -Ziegelstraße 110 in Andritz.

TROPPER

St. Veiterstraße 6-8 A-8045 Graz / Andritz

EIN RICHTUNGSSTUDIO MÖBELSONDERANFERTIGUNGEN OBJEKTEIN RICHTUNG ART - KÜCHEN



Tel.: +45 516 / 69 45 31 Fax: +43 516 / 69 43 314 Mobil: 0699 / 17 03 1719 www.members.con.ct/tropper Mo - Fr 9.00 - 12.00 15.00 - 18.00 Sa 9.00 - 12.00 wnd nach Vereinbarung trop per, and reas @ aon. at nach Maß, millimetergenau

..... solid und wertbeständig

..... termingerecht, pünktlich

.... umfassende Beratung

Computerplanung

eigene Tischlerei und Montage







COMPUTERTIPPS

Programme an das Startmenü anheften

Häufig verwendete Programme lassen sich unter Windows XP an das Startmenü anheften, so dass sie stets schnell zur Verfügung stehen.

Klicken Sie dazu im Startmenü mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Programm-Icon und wählen Sie den Menüpunkt "An Startmenü anheften".

Dies funktioniert auch im Windows Explorer mit beliebigen EXE-Dateien.

Einmal angeheftete Programme können über die

rechte Maustaste mit dem gleichnamigen Menüpunkt vom Startmenü wieder gelöst werden.

Beides funktioniert nur mit dem neuen XP-Startmenü nicht aber mit dem klassischen Startmenü.



Mag. Thomas Ulbel ist Geschäftsführer der Steir.Computer Gesellschaft

S E N I O R

19. September 2006 Parlamentsbesuch

Um 6 Uhr früh startete die Reise unter der Leitung von Frau Enderle vom Hauptplatz Andritz. Im Bus saß schon die Gruppe des Seniorenbundes Waltendorf. Über den Semmering ging es Richtung Wien. Während der Fahrt erzählte Frau Fuchsbichler über die uns. Nach einer Rundfahrt auf der Ringstraße ging es zu Fuß weiter. Wir starteten im Volksgarten und wanderten zur Minoritenkirche, wo wir ein Riesenmosaikbild des Abendmahles von Leonardo da Vinci bewunderten, das 20 Tonnen schwer ist. Die Minoritenkirche ist nach dem Dom von St. Stephan, eine der ältesten und



Entstehung der Ringstraße mit ihren Prachtbauten und speziell vom Bau und der Geschichte des Parlaments.

In Mödling stieß unsere Fremdenführerin Frau Dr. Paul zu

künstlerisch wertvollsten Kirchen von Wien. Vorbei am Bundeskanzleramt ging es weiter zur Hofburg über den Kohlmarkt und Graben zum Stephansdom.

Frohe Weihnachten und ein Prosit 2007!





Blechdächer Gesimsabdeckung Hängerinnen Kupferarbeiten Reparaturarbeiten u. Rostschutzanstriche

ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

STEIRISCHER SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ - ANDRITZ TERMINE BIS MÄRZ 2007

Donnerstag, 14. Dezember 2006

14 Uhr, Restaurant Franz Adventfeier und Geb.-Feier Dezember

Donnerstag, 11. Jänner 2007

14 Uhr, Restaurant Franz Neujahrsfeier,

Geb.-Feier Jänner

Donnerstag, 25. Jänner 2007 14 Uhr, Restaurant Franz Donnerstag, 8. Feber 2007

14 Uhr, Restaurant Franz

Fasching, Geb.-Feier Feber **Donnerstag, 22. Feber 2007** Ausflug

Donnerstag, 8. März 2007

14 Uhr, Restaurant Franz Geb.-Feier März **Donnerstag, 22. März 2007** Ausflug

Jeden **Dienstag** Seniorenstammtisch um 14 Uhr in der **Bäckerei Wölfl**,

Andritzer Reichsstraße 42 a.

Restaurant Franz,

Radegunder Straße 10 Buslinie 41, Haltestelle Nordberggasse

Einstiegstelle für Ausflüge: Andritzer Hauptplatz - Marktplatz

Änderungen sind möglich.

ENBUND



m 14 Uhr empfing uns Herr Johann Büchinger im Parlament, wo nach einer Sicherheitskontrolle, ähnlich wie am Flughafen, eine interessante Führung begann. Wir sahen die Säulenhalle, den Sitzungssaal des Nationalrates, den des Bundesrates und den Sitzungssaal des ehemaligen Abgeordnetenhauses, wo die Festsitzungen stattfinden

Höhepunkt war ein Treffen mit dem NR-Präsidenten Dr. Andreas Khol.

Der Ausflug endete mit einem gemütlichen Besuch eines Heurigen im Weinort Soos. Mit vielen Eindrücken eines schönen Tages landeten wir wieder gut in Graz.

28. September 2006 Ausflug Vivarium, Mariahof

Bei herrlichem Sonnenschein fuhren wir mit den "Waltendorfer Senioren" über den Obdacher Sattel nach Mariahof. Im Vivarium waren Aquarien, Terrarien und andere Lebensräume für exotische Tiere zu besichtigen. Es gab Leben zu entdecken "an allen Ecken und Enden". Danach wurde beim Knappenwirt köstlich gespeist. Der Bezirksobmann des Seniorenbundes Murau, Herr Hans Siebenhofer, begrüßte uns herzlich und hielt einen Vortrag über das Leben und den Tourismus im Bezirk. Die Heimreise erfolgte über das Gaberl.

12. Okt.2006 Erntedank.

Im Restaurant Franz wurden durch unsere lieben Frauen die Tische mit mitgebrachten Früchten schön geschmückt. Dafür danken wir sehr. Es gab einen besinnlichen Erntedank umrahmt von festlichen Liedern aus Operetten und Volksliedern. Den betreffenden Senioren ist zum Geburtstag, im besondern unserer lieben Obfrau Enderle, herzlich gratuliert worden. Frau Höber hat, wie schon öfters, launenhafte. herzliche, pointierte Verse vorgetragen, die immer wieder zum Lachen animierten. Wir danken ihr herzlich.

25. Oktober 2006 Ausflug: Kleine Zeitung, Fa. Neuroth

Am Vormittag besuchten wir die "Kleine Zeitung" in Messendorf, wo uns das Geschehen um die Herstellung und den Vertrieb vermittelt wurde. Im Gasthaus Riedisser in Vasoldsberg haben wir vorzüglich gespeist. Danach konnten wir bei der Fa. Neuroth in Wolfsberg im Schwarzautal die neuesten technischen Errungenschaften auf dem Gebiet der Hörtechnik bei der Betriebsführung erfahren. "Sieht aus wie ein Schmuckstück, ist aber ein Hörgerät. Das neue Oticon DELTA". Mit dem Seniorenausweis kann bei der Fa, Neuroth kostenlos ein Hörtest durchgeführt werden. Bei der Heimfahrt über die Lassnitzhöhe kehrten wir beim Landhotel Liebmann ein. Nach der Besichtigung des schönen Hauses mit all seinen Einrichtungen wurde uns eine überaus reichliche Jause spendiert.

9. November 2006 Allerheiligen

An diesem Tage gedachten wir unserer Freunde, die uns voraus gegangen sind. Bei Kaffee und Allerheiligenstriezel verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

23. November 2006 Ausflug ins Burgenland

Wie schon öfters war der Einkauf bei Bischof in Ollersdorf, das Gansl- und Wildessen im Gasthaus Gutmann und der Besuch in "Aloisias Mehlspeiskuchl" wieder ein vergnügliches, harmonisches Unternehmen unserer Seniorenrunde. Wir kamen bepackt und glücklich nach Hause.



14. Dezember 2006 Adventfeier

Wir werden in besinnlicher Stimmung unseren Jahreskreis beenden und uns an die erlebten Ereignisse erinnern und erfreuen. Unserer Obfrau Othilde Enderle sowie dem gesamten Vorstand sagen wir vielen Dank für die Mühe und Plage das ganze Jahr über. Dank auch an unsere lieben Senioren, die immer wieder zu den Nachmittagen kommen und dadurch wesentlich zu unserem Gemeinschaftsleben beitragen.

Der Seniorenbund Andritz wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und glückliches neues Jahr 2007.

Der Seniorenbund Andritz bedankt sich herzlich beim Reiseunternehmen Jandrisevits in Deutsch-Tschantschendorf, der Raiffeisenbank

Graz-Andritz, der Bäckerei DI Wölfl in Andritz und dem Restaurant Franz mit den Mitarbeitern

für die gute, freundliche und wohlwollende Zusammenarbeit bzw. großzügige Unterstützung.

Neuer Krimi des Andritzer Autors Werner Kopacka

Soeben erschienen!



"Wir haben die Einrichtung eines Partizipationsmodells für Graz endlich auf Schiene gebracht", freut sich JVP - Obmann Kurt Hohensinner.

Zwar können junge Menschen in unserer Stadt bei kommunalen Wahlen ihre Stimme abgeben, doch gibt es bei den jugendrelevanten Entscheidungen für die Zielgruppe 14plus keine Möglichkeit mitzureden.

"Es ist absolut an der Zeit, dass sich Vertreter von Jugendverbänden, Jugendvereinen und Jugendinteressensgemeinschaften in einem Beirat gemeinsam für die Anliegen der jungen Menschen einsetzen!", so der Initiator Hohensinner.

Die Konzipierung eines Beteiligungsmodells wurde im letz-



ten Gemeinderat nach Drängen der JVP (dringlicher Antrag) einstimmig beschlossen.

Hohensinner ist begeistert, dass nun auch die SPÖ, die noch im Mai dagegen war, ihre Zustimmung gegeben hat.

Das Partizipationsmodell wird von Jugendlichen selbst im Rahmen der Werkstatt Graz erarbeitet werden.

Ein solcher Jugendbeirat soll junge Ideen an die zuständigen Ent-

baren Schultyp handelt, son-

dern auch um eine Einrichtung,

die in gewissen Belangen dem

Gymnasium durchaus überle-

gen ist: Die in Graz mit durch-

schnittlich 22,7 niedrige Klas-

scheidungsträger weitergeben, die Stadtregierung in Jugendfragen beraten und auch bei der Vergabe der Mittel aus der Jugendförderung aktiv mit eingebunden sein.

"Jugendstadträtin Tatjana Kaltenbeck - Michl bekommt nun einen Beirat mit Profis in eigener Sache und wird mit dieser Hilfe hoffentlich eine effizientere Jugendpolitik machen können", so Hohensinner und sieht darin eine positive Wende der Grazer Jugendbeteiligung.

Foto: Stadt Graz/Pachernegg

Schulstadtrat initiiert Hauptschulsymposium nicht nur um einen unverzicht-

Hauptsache Hauptschule

Unter dem Titel "Hauptsache Hauptschule" fand in Graz erstmalig ein Symposium über die Einrichtung Hauptschule statt. Schulstadtrat Werner Miedl lud PädagogInnen, Eltern und Interessierte in den Dom im Berg ein, um das Thema der richtigen Schulwahl zu diskutieren und im Besonderen auf das breitgefächerte Angebot der Grazer Hauptschulen hinzuweisen.

Eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von NRAbg. Ingrid Wendl beleuchtete die Vorzüge praxisorientierter Ausbildung an Hauptschulen. Stadtschulamtsleiter Herbert Just, Landesschulinspektor Hermann Zoller sowie die beiden Bezirksschulinspektoren Josef Lang und Johannes Lickl diskutieren den zu Unrecht mit Imageproblemen kämpfenden Schultyp und rückten seine breite Leistungspalette ins rechte Licht.

Der renommierte Kinderpsychologie Max Friedrich unterstrich in seinem Vortrag "Entscheidung fürs Leben? Wenn Schulwahl zur Qual wird" die unabdingbare Notwendigkeit, jedes Kind nach seinen individuellen Bedürfnissen zu för-

duellen Bedürfnissen zu för- senschülerInnenzahl erlaubt

Prof. Max Friedrich mit Stadtrat Miedl

dern, um es nicht zu überfordern. Nur auf diese Weise ließen sich Talente entdecken. Die rund 250 TeilnehmerInnen waren sich spätestens gegen Ende des Symposiums einig, dass es sich bei der Hauptschule

intensive individuelle Betreuung, unterschiedliche Leistungsgruppen machen differenzierte Förderung möglich, Schwerpunktsetzungen im EDV-, Sport- und Musikbereich kommen Neigungen und Talenten entgegen, die Vorbereitung auf das Berufsleben wird groß geschrieben und die Möglichkeit, eine weiterführende Schule zu besuchen, bleibt gewahrt.

Deshalb sieht Schulstadtrat Werner Miedl auch die Hauptschul-Zukunft gesichert: "Die Hauptschule war immer schon ein innovativer Schultyp. Im Sinne der unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder muss es auch künftig ein breitgefächertes Angebot und die Wahlfreiheit dazu geben."

Leserbrief

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei all jenen Menschen, die unserer Tochter nach dem Fahrrad / Autounfall am Mittwoch, dem 18. 10. 2006, an der Kreuzung in Oberandritz geholfen haben, nachdem die Unfall-Verursacherin weiter fuhr.

Name und Adresse sind der Redaktion bekannt



Am 18.12.2006 eröffnen wir unsere neue Geschäftsstelle in

8045 Graz - Andritz, Andritzer Reichsstraße 26

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir noch Verkaufsberater und Verkaufsberaterinnen im Außendienst

Wir bieten Ihnen

einen eigenverantwortlichen Job im Angestelltenverhältnis eine fundierte Ausbildung zum Versicherungskaufmann/frau laufende Jobbegleitung flexible Zeiteinteilung überdurchschnittliches Einkommen

Wenn Sie sich der Herausforderung gewachsen fühlen richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Wiener Städtische Versicherung AG Landesdirektion Steiermark zu Hd. Hr. Johannes Obenaus

8020 Graz, Gürtelturmplatz 1 j.obenaus@staedtische.co.at





Neueröffnung!



andritzer reichsstraße 26, 8045 graz \$\pi\$ 0316/91 57 80 / www.design-wohnen.com

an der Front des Hauses und immer im Blickpunkt

Tolle Eröffnungsangebote!

Early Bird - der Weg zum richtigen Job!

200 engagierte Jugendliche und Eltern konnte Wirtschaftsstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg zur Auftaktveranstaltung von Early Bird - eine Initiative der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung in Kooperation mit dem AMS Steiermark und dem WKO Steiermark - im charmanten Ambiente der Grazer Stadthalle begrüßen.

Ziel der Initiative ist es, SchülerInnen der 8. und 9. Schulstufe sowie SchülerInnen des Polytechnikums die Auswahl einer adäquaten Ausbildung und Beschäftigung zu ermöglichen.

Ausgangsbasis sind die Erfahrungen, die man im Projekt "Jugendbeschäftigungsdrehscheibe" gemacht hat, welches die Abteilung seit 2 Jahren koordiniert. Durch den Kontakt zwischen Grazer Schulen und Grazer Unternehmen konnte Jugendlichen in den letzten Jahren verschiedenste Lehrstellen in Form von Lehrstellenpräsentationen schmackhaft gemacht werden, außerdem

wurde für sie eine Anlaufstelle zum Thema Jobsuche eingerichtet. Hierbei stellte sich heraus, dass Jugendliche oft nicht wissen, wo ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten liegen. mieden werden und der Beruf vom ersten Tag an Freude macht".

Aus diesem Grund konnte man sich auf der Veranstaltung bereits für einen mehrstufigen



"Vom ersten Tag an Freude am Beruf!" Mit diesem Credo möchte Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg neue Wege beschreiten, Jobsympathien bei den Jugendlichen auf- und die Kooperationen mit dem AMS ausbauen: "Wichtig ist es, dass junge Menschen mehr über eigene Talente und persönliche Neigungen erfahren. Damit Enttäuschungen möglichst ver-

Begabungstest anmelden, der für Interessierte kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Dieses "Screening" umfasst ein Einzelgespräch über die persönlichen beruflichen Vorstellungen, einen schriftlichen Test zur Feststellung sprachlicher und rechnerischer Begabungen sowie andere Fähigkeiten, die zur Wahl des richtigen Lehrberufes von Bedeutung sind.

Anschließend werden in lockerer Atmosphäre Übungen durchgeführt, die das kreative, soziale und praktische Potential der TeilnehmerInnen erkennen lassen. In einer Nachbesprechung werden die TeilnehmerInnen über ihre Ergebnisse, ihre Stärken und ihre besonderen Berufseignungen informiert. Die schriftliche Empfehlung kann nach Bedarf auch zu Bewerbungen mitgebracht werden und erhöht somit die Chancen auf einen Lehrplatz. Info-Material präsentierten die Abteilung für Wirtschaft und Tourismus der Stadt Graz, das AMS, die WKO und der Landesschulrat. An den Info-Ständen herrschte großer Andrang und die zahlreichen Anmeldungen wurden rasch und unbürokratisch ermöglicht.

Kontakt:

Anita Reif - AMS Steiermark Telefon: 0316/7080 607 - 914 Fax: 0316/7080 607 - 990 a n i t a . r e i f @ a m s . a t oder unter www.wirtschaft.graz.at

STR. TATJANA KALTENBECK - MICHL WILL LUXUS - DORF FÜR DIE PUNKS

450.000 Euro will Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl für ein neues Zuhause für eine Gruppe von Punks ausgeben, damit sie in Luxuscontainern, die in Turin als Hotels für die Sportler dienen und nachher nicht mehr gebraucht werden, ihr neues, gemütliches Heim einrichten können.

Derzeit sind fünfundzwanzig Punks in einem Abbruchhaus in der Kärntnerstraße untergebracht und haben dort auch schon einiges von sich hören lassen (Fernseher wurden auf Straße geworfen, Mitbewohner wurden bedroht etc..).



Weil diese Bleibe nur eine Übergangslösung war, sucht

man jetzt gleich nach etwas Ordentlichem, nämlich Holzhotels für Spitzensportler - gleiches Recht für alle, egal ob Leistung erbracht wird oder nicht!

Ich frage mich nur, wie das andere junge Menschen sehen, die auch in Schwierigkeiten stecken, arbeitslos sind, Probleme mit Eltern haben oder alkohol-oder drogenabhängig sind und keine Luxushotels angeboten bekommen, nur weil sie nicht so laut sind und sich nicht "bunt kleiden"?

Ist das gerecht und sozial?

Wäre es nicht sinnvoller, dieses Geld für Prävention und aktive Jugendprojekte zu verwenden, damit nicht nur eine Gruppe von 25 Jugendlichen von der Stadt Graz unterstützt wird, sondern einer Vielzahl von jungen Menschen in Notlagen geholfen werden kann?

Scheinbar ist die Vorliebe unserer Sozial-und Jugendstadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl für die "buntgekleideten Menschen" so groß. dass sie dabei auf den Rest der Jugendlichen vergisst...

GR Ulrike Bauer



DER STRAFTATBESTAND DES BEHARR-LICHEN VERFOLGENS ODER STALKING

Nach einer repräsentativen US- Studie liegt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Mensch im Laufe seines Lebens Opfer von Stalking wird zwischen rund 8 % (davon 12% der Frauen, 4 % der Männer) und rund 5 % (davon 8% der Frauen und 2% der Männer). Legt man diese Werte auf Österreich um und setzt man sie zur durchschnittlichen Lebenserwartung in Beziehung, ergibt dies rund 6.000 Stalkingfälle in Österreich pro Jahr.

Der Gesetzgeber hat einem offensichtlichen Bedürfnis gegen beharrliches Verfolgen Rechnung getragen. Um zukünftig diese Opfer vor derartigen Handlungen schützen zu können, wurden solche Übergriffe unter gerichtliche Strafe gestellt. So wurde auch im zivilrechtlichen Bereich die Möglichkeit geschaffen, durch die Beantragung Einstweiliger Verfügungen gegen den Täter ein Verbot der persönlichen Kontaktaufnahme, der Verfolgung und des Aufenthaltes der Verfolgung Abhilfe zu schaffen. Auch wurde dem Opfer die Möglichkeit gegeben für die Durchsetzung der Verbote die Polizei in Anspruch zu nehmen. Was unter beharrliche Verfolgung, was Stalking im österreichischen Strafgesetzbuch heißt, fällt, ist noch nicht genau ausjudiziert. Der österreichische Gesetzgeber hat allerdings folgende Handlungen unter eine Strafdrohung bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe gestellt:

1. Die Verfolgung einer Person muss widerrechtlich sein:

Das Einschreiten von Polizeibeamten oder Gerichtsvollzieher sind Ausnahmen und daher nicht strafbar.

- 2. Die Verfolgung muss beharrlich sein: Die Tathandlung muss über eine längere Zeit hindurch und wiederholt begangen werden. Maßgebend ist auch das Element der Intensität.
- 3. Die Tathandlung muss geeignet sein, die verfolgte Person in ihrer Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen: Wenn das Verhalten des Täters einen Zustand herbeiführt, der zum Beispiel die

unbefangene Benützung von Kommunikationsmitteln, etwa die Entgegennahme von Anrufen oder Briefen, nicht mehr möglich macht oder dazu führen kann, dass alle eingehenden Telefonate auf einen Anrufbeantworter umgeleitet oder die Telefonnummer oder Email Adresse geändert werden müssen, ist der Straftatbestand erfüllt. Ob dabei das Opfer tatsächlich durch diese Handlungen die Lebensführung ändert, ist dabei unerheblich.

- 4 Zusätzlich ist erforderlich, dass der Täter
- die räumliche Nähe des Opfers aufsucht (durch Auflauern, vor - dem - Haus - stehen oder sonstige häufige Präsenz) oder
- im Wege von Telefon, Email, Internet oder über Dritte Kontakt zum Opfer herstellt oder



sexueller Dienstleistungen mit Anführung der Telefonnummer des Opfers).

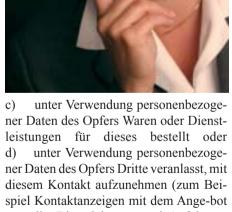
Aus der Erfahrung ist bekannt, dass eine Verurteilung den Täter meist nicht davon abhält weitere Stalkinghandlungen zu setzen. Aus diesem Grund hat das Opfer auch die Möglichkeit, eine Einstweilige Verfügung zu beantragen und dem Täter

- die persönliche, briefliche, telefonische oder sonstige Kontaktaufnahme,
- die Verfolgung.
- den Aufenthalt an bestimmten bezeichneten Orten.
- die Weitergabe und Verbreitung von persönlichen Daten und Lichtbildern
- Waren oder Dienstleistungen zu bestellen
- einen Dritten zur Aufnahme von Kontakten mit dem Opfer zu veranlassen zu verbieten.

Das Gericht kann mit dem Vollzug der Einstweiligen Verfügung die Sicherheitsbehörden betrauen. Das heißt, die Polizei hat die Einhaltung der Einstweiligen Verfügung durch Zwangsmaßnahme sicherzustellen.

Ob diese Anti- Stalking- Bestimmungen sämtliche beharrliche Verfolgungen ahnden können bleibt abzuwarten. Wichtig ist jedenfalls, dass nunmehr die Möglichkeit besteht auch Handlungen, die bisher nicht strafbar waren wie dauernde Anrufe ohne gefährliche Drohungen, Aufsuchen der räumlichen Nähe des Opfers ohne Gewaltanwendung etc. zu verfolgen. Die Gerichte mussten sich seit Einführung dieser Gesetzgebung bereits mehrfach mit derartigen Sachverhalten auseinandersetzen. Wie effektiv die Bestimmungen schlussendlich wirken wird die tatsächliche Umsetzung durch die Gerichte zeigen.

Dr. Regina Schedlberger





Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN) REGINA SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

> e-mail: regina.schedlberger@ chello.at Internet: www wirandritzer at





Neues vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung Drachen

30 Jahre und kein bisschen leise. das war das Motto der Feier von Obmann Herbert Smolana zu seinem 30jährigen Kampfkunstjubiläum. Sportkollegen aus den verschiedensten Kampfkunstrichtungen gratulierten zu diesem Jubiläum. In diesen 30 Jahren trainierte Herbert Smolana Taekwondo, Allkampf und Jiu Jitsu und erreichte in allen drei Disziplinen den Meistergrad. Nicht nur durch seine eigenen sportlichen Erfolge - dreimal österreichischer Meister und Cup-Sieger 2004 - sondern auch durch die zahlreichen Erfolge seiner Schüler ist Sensei Herbert Smolana und der Club der Jungerhalten neben einem Apfel nun Platz für FC Stattegg! auch ein Kornweckerl oder ein Auch wenn es bei der Kampf-Stück Vollkornbrot. So erhalten mannschaft nicht so läuft wie die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen neben der sportlichen Betätigung auch einen natürlichen Vitamin- und Energieschub und somit den Zugang richtigen Ernährung. zur Am 21. Oktober 2006 fand zum achten Mal die Nacht der Kampfkünste statt. Durch ihren Auftritt haben auch die Jiu Jitsu Sportler vom Club der Jung-Drachen dazu beigetragen, dass dem Odilien Blindeninstitut € 3.000,-- an Einnahmen überreicht wer-



Drachen in ganz Österreich bekannt.

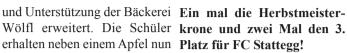
Seit März d. J. gibt es im Club der Jung-Drachen das Projekt Sport und gesunde Ernährung. Jeder Schüler erhält nach dem Training einen saftigen steirischen Apfel. Mit Oktober wurde das Ernährungprojekt mit Hilfe

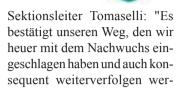
den konnten.

Auskünfte und Informationen über Jiu Jitsu bzw. zu den Trainingszeiten erhalten Sie bei

Herbert Smolana, Tel. 0676/404-19-59, e-mail: herbert.smolana@chello.at oder auf der Homepage www.jiujitsu-graz.net.

HERBSTMEISTER für FC STATTEGG







man sich das wünscht, tragen die Bemühungen bei der Nachwuchsbetreuung beim FC Stattegg die ersten Früchte.

Die U13 mit Trainer Karl Neukirchner konnte durch den Sieg am 4.11.06 gegen Gratwein mit 3:1 die halbe Meisterkrone einfahren. Durch die mannschaftliche Geschlossenheit konnte der Grundstein für den Meistertitel gelegt werden. Trainer Neukirchner: "Wir konnten das im Training Gelernte einfach im Spiel umsetzten." Weiter so.

Ähnliche Erfolgsmeldungen gibt es auch bei den U12 und U17 Mannschaften zu berichten die auf einem guten 3. Platz die Herbstrunde abgeschlossen haben.

den. Nachlassen werden wir sicher nicht, denn Nachlassen bedeutet Stillstand."

Der Vorstand und die Spieler des FC König Stattegg wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches **Jahr 2007**

Wichtiger Termin! Schitag des FC Stattegg am 20.1.2007 zum Klippitztörl (Busfahrt incl. Liftkarte € 30,-) Anmeldungen - Kager Leo 0664/5424290

Das Sportbistro Stattegg und der Sparverein Sportbistro veranstalten am Freitag den 1. Dezember ab 20 Uhr ein Krampuskränzchen mit Live-Musik im Sportbistro!!



Für Ihre Energie sind wir da!

www.ewg.at

Elektroinstallation

· Planung und Beratung · Neuerrichtung, Erweiterungen · Beleuchtungsanlagen · Sicherheitscheck Ihr Spezialist für Planung und Errichtung von Photovoltaikanlagen. Kompetenz und Zuverlässigkeit aus einer Hand. Ihr Ansprechpartner: Hr. Karl Kiendler

© 0316-6077-42 oder mobil 0664-1050690

E-Werk Gösting V. Franz GmbH, Viktor-Franz-Straße 13-23, 8051 Graz. Tel.: 0316-6077-0, e-mail: office@ewg.ac, www.ewg.at



BERICHT ÜBER DAS ERSTE INTERNATIONALE HAPKIDO TREFFEN

Meister Perry Zmugg brach am 19. 11. mit zwei seiner Schüler zum ersten Internationalen Sin Moo Hapkido Treffen in die USA, New Jersey auf.

Dieses Stell-dich-ein der Superlative großer Kampfkünstler wurde von Großmeister Ken MacKenzie, dreifacher Weltmeister im Full-Contact-Fighting und Präsident der Nordamerikansichen Sin Moo Hapkido Federation organisiert und ins Leben gerufen. Zu diesem Event kamen Schüler aller Graduierungen, Schwarzgurtträger, Instruktoren, Meister und Großmeister nach New Jersey angereist. Jeden Tag wurde intensiv 8 Stunden lang mit dem Stilbegründer von Sin Moo Hapkido und ehemaligen Filmpartner von Bruce Lee, Do Ju Nim Ji Han Jae, trainiert. Am letzten Tag gab Meister Zmugg, gemeinsam mit anderen namhaften Meistern ein Kurzseminar im Schraubenzieherwerfen. Mit diesem internationalen Treffen wurde das Lebenswerk und der 70. Geburtstag von Do Ju Nim Ji Han Jae



gewürdigt und gebührend mit einem traditionellen Bankett am letzten Abend zelebriert. Bei diesem Event gab es auch Award Ehrungen für besondere Verdienste mit Meistern aus der ganzen Welt wobei auch Perry Zmugg diese Ehre zu Teil wurde. Bei einem spontanen Kräftemessen konnten die Österreicher wieder stark auftrumpfen, sowohl Perry Zmugg mit dem höchsten Sprung und sein Schüler Wolfgang Lackner mit dem zweithöchsten erreichten Medaillen.

Am 3.11. trat das Grazer Trio schweren Herzens, um viele Erfahrungen, Inspirationen







Peter Teschl Kundenberater Raiffeisenbank Graz-Andritz Grazer Straße (6993-129)

Wollen Sie sich in der Pension nicht auch das noch leisten können, was Ihnen Spaß macht? Dann hätten wir nämlich genau das Richtige für Sie: Sie sagen uns Ihre Möglichkeiten und wir suchen das passende Produktangebot für Sie. Damit Sie beim "an Morgen denken" keine Gänsehaut bekom-

Egal was Ihnen vorschwebt, sei es nun eine Fondsvorsorge (Ansparer oder Einmalerlag), eine Lebens-Aktie, also eine Lebensversicherung samt Aktiengewinnen. Oder auch staatlich geförderte Bausparvarianten

Guter Rat ist oftmals teuer. Bei Raiffeisen ist er gratis. Und genau hier kommt der Raiffeisen PensionsPlaner ins Spiel.

Der Raiffeisen PensionsPlaner vergleicht die zu erwartende Pension mit Ihrer Wunschpension. Sollte dem Ergebnis ein Minus voran stehen, ist das noch lange kein Grund zur Panik.

Am besten lassen Sie sich von Ihrem Berater ganz genau über Ihre individuellen Vorsorgemöglichkeiten informieren.

Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter http://www.rbandritz.at.

Bei Ihrem Berater in Ihrer Bankstelle erfahren Sie alle Details, Leistungen und Vorteile. Um damit in Zukunft ertragreich vorsorgen zu können, empfehle ich ein Beratungsgespräch mit mir persönlich (Tel 6993-129) oder Ihren Raiffeisenberatern Herrn Alois Graß (6993-133) in der Grazer Straße, sowie in der St. Veiter Straße Herrn Herwig Seidl (6993-303) und Frau Sabine Tartler (6993-300) zu vereinbaren.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünscht die Raiffeisenbank Graz-Andritz alles Gute und ein erfolgreiches Jahr 2007. Wir danken herzlich für Ihr Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr.







Frohe Weihnachten und Prosit 2007 /



(Is finster draußt)

der Bäuerinnen und Landfrauen

am

Montag, den 11. 12. 2006

um 14.00 Uhr

beim Gasthaus "Höchwirt"



8.Dezember 2006 - 19.00 Uhr

Pfarre zur Hl. Familie

"Mozart in Andrita"

Der Kirchenchor singt Mozart, Michael Haydn und traditionelle Literatur zur Adventzeit. Dirigent MMag. Valentina LONGO Mit Franziska Hammer-Drexler, Istvan Szecsi, Carolina Astanei sowie Markus Sölkner als Solisten und einem Instrumentalensemble sind zu hören u.a.

W.A.Mozart "Messe in G-Dur" KV 140 M.Haydn "Prope est Dominus" MH 445

Wir laden herzlich ein.

Info und Karten im Vorverkauf ab November 2006 (€ 10,-/€ 8,-) Pfarrkanzlei und Kirchenchor Mitglieder

Katholisches Bildungswerk St. Veit Veranstaltungen 2006 / 2007:

4. Dezember 2006 / 19.00 Uhr / Pfarrheim St. Veit

Altbischof Dr. Johann Weber.Der gebürtige St. Veiter war über 30 Jahre lang Bischof unserer Diözese. Er wird an diesem sicherlich heiteren Abend einen auszugsweisen Rückblick auf einige seiner Erlebnisse als Bischof geben.

15. Jänner 2007 / 18.30 Uhr / Pfarrheim St. Veit Herr Guido Schölnast

Diavortrag SYRIEN: Zauber des Orients - Historische Stätten (Großbildleinwand mit elektronischer Überblendung)

5. Februar 2007 / 19.00 Uhr / Pfarrheim St. Veit

Dr. Friedl Melichar

Wie kann Gott das zulassen? Über Leid und Ungerechtigkeit angesichts der Liebe Gottes zu den Menschen

19. März 2007 / 19.00 Uhr / Pfarrheim St. Veit

Dr. Harald Baloch

Auferweckung der Toten - wie kann man heute daran glauben?





Sachprogramm Grazer Bäche - Hochwasserschutz für den Bezirk Andritz

Wie berichtet, wurde Anfang 2005 aufgrund der Hochwassergefahr für teils dicht besiedelte Räume von Graz und den damit verbundenen

Gefährdungen für die Bewohner und die städtischen Infrastruktur das Sachprogramm Grazer Bäche ins Leben gerufen.

Bei den bisherigen Hochwasserereignissen waren die Schäden im Ballungsraum Andritz, bedingt durch die Siedlungsdichte und die großen Einzugsgebiete der Andritzer Bäche, vergleichsweise hoch. Der Hochwassersanierung von Andritz wurde daher in allen bisherigen Bearbeitungsschritten des Sachprogramms eine besondere Priorität eingeräumt.

Als erster Teil des Sachprogramms wurden im Frühjahr 2006 insgesamt neun Ingenieurbüros mit der Erarbeitung von Machbarkeitsstudien und

eines umfangreichen Maßnahmenprogramms für 41 Grazer Bäche beauftragt. Dieser Arbeitsschritt wurde nunmehr abgeschlossen. 15.11. wurden die Ergebnisse der Studien durch Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Stadtrat Dr. Gerhard Rüsch, gemeinsam mit Vertretern der zuständigen Abteilungen von Bund, Land und Stadt, der Öffentlichkeit präsentiert.

Die wichtigsten Ergebnisse für den Bezirk Andritz:

Die Studien ergaben dass für die Sanierung des Schöckelbaches und des Andritzbaches die Errichtung von großen Rückhaltebecken (RHB) außerhalb der Stadtgrenze erforderlich sind. Konkret sollen am Schöckelbach zwei RHB (in Weinitzen) und am Andritzbach ein RHB (in Stattegg) gebaut werden. Weiters sind zusätzlich zu den bereits in Bau befindlichen Becken am Gabriachbach. zwei RHB am Stufenbach und umfangreiche Linearmaß-

Studie und Maßnahmenprogramm 2006

nahmen (Bachaufweitungen, etc.) an den Haupt- und Zubringerbächen notwendig.

Die Kosten dieser Maßnahmen werden allein für den Wirkungsbereich Andritz, derzeit auf ca. 20.000.000,- Euro geschätzt!

Laufende Projekte und **Ausblick:**

Vor Umsetzung der geplanten Maßnahmen, sind an den jeweiligen Bächen Detailprojekte zu erstellen, die Grundaufbringung zu klären und die erforderlichen Behördenwege (wasser- und naturschutzrechtliche Einreichung) positiv zu erledigen.

Prioritär wurde das Detailprojekt am Schöckelbach -Unterlauf (ab Brücke Prochaskagasse) bereits fertig gestellt. Die Detailplanung am Andritzbach - Unterlauf (bachab der Maschinenfabrik Andritz) befindet sich im Finalstadium. Am Gabriachbach sind die Rückhaltebecken "Am Eichengrund" und "Schirmleiten" in Bau.

Seitens der Stadt wird alles Mögliche unternommen, um die fertigen Detailprojekte möglichst rasch umsetzen zu können! Dabei kommt der Grundaufbringung eine zentrale Rolle zu, da für den Ausbau der Bäche vor allem Platz benötigt wird und die Projekte nur ganzheitlich bewilligungsfähig bzw. baureif werden können.

Die Mithilfe der Andritzer Bevölkerung ist für eine rasche Umsetzung der Maßnahmen von entscheidender **Bedeutung!**

Es ist uns ein großes Anliegen, Sie regelmäßig über die laufenden schutzwasserbaulichen Projekte zu informieren. Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die zuständige städtische Abtei-

Magistrat Graz - Abteilung für Grünraum u. Gewässer

A-8011 Graz, Tummelplatz 9/3

Referat Gewässer: DI Bernhard Egger-Schinnerl

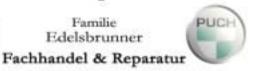
Tel.: 0316/872-4025, Email: bernhard.egger-schinnerl@stadt.graz.at



2-Rad Boutique Andritz



Familie Edelsbrunner



Andritzer Reichsstraße 70 (Nähe Andritz AG Richtung Golfplatz)

Tel./Fax: 0316 /69 27 06







FroheWeihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Familie Edelsbrunner

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr





Planungswerkstatt - Zeit für Graz

Unter dem Titel "Planungswerkstatt. Zeit für Graz" hat die Stadt Graz ein Projekt in Gang gesetzt, das allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit bietet, sich in Form eines systeim Detail über den Ablauf des Projektes zu informieren. Sie sind am Wort!

Planungsstadtrat Gerhard Rüsch: "Die Stadt Graz geht mit dieser Initiative neue Wege der

> Zusammenarbeit und Kommunikation. Die Bürgerinnen und Bürger Graz von sind am Wort. Interessen. Kritikpunkte und Vorschläge werden in den Werkstätten

gesammelt und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Bedeutung für die Lebensqualität im jeweiligen Stadtteil diskutiert."

Durch alle Bezirke

Die Ergebnisse dieser ersten Werkstättenrunde, die seit 13. November durch alle 17 Grazer Stadtbezirke führt, sind Grundlage einer weiteren Veranstaltungsreihe. Ab Februar 2007 werden die Themenschwerpunkte der Werkstättengespräche in Konsenskonferenzen behandelt und Maßnahmenkataloge erstellt. Diese werden im Sinne einer besseren Wohnund Lebensqualität - in der weiteren Stadtentwicklung Berück-



finden.

sichtigung Lösungen finden

Nicht immer wird alles möglich sein. Aber das Machbare und Dringliche wird im Sinne einer besseren Lebensqualität der BewohnerInnen der Stadt Graz - Schritt für Schritt - einer Lösung zugeführt. Begleitet wird der gesamte Prozess von einem offenen Dialog mit Politik und Verwaltung. Alle Beteiligten haben sich fair und zielgerichtet in den Dienst der Sache gestellt.

Nehmen Sie sich Zeit

Mit einer Laufzeit bis Ende 2007 entwickelt die "Planungs-

werkstatt. Zeit für Graz" Strategien und Konzepte zur künftigen Stadtent wicklung. Wichtigste Voraussetzung für das Gelingen dieser Mission ist die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Graz. Ihre Beiträge bilden die Basis der weiteren Entwicklung. Daher wünschen sich alle Beteiligten, dass gerade Sie mitmachen und sich Zeit nehmen, Zeit für Graz.

Neue Perspektiven

Die Fachämter und vor allem die Bezirksvertretungen der Stadt Graz sind in dieses Projekt in seinem gesamten Ablauf eng eingebunden. Sie stellen ihre operative Erfahrung in den Dienst der Sache. Zusätzliche Perspektiven darf man sich von den eigenständigen Begleitprozessen "Jugend, MigrantInnen, Wirtschaft, Fachhochschulen und Universität" erwarten. Sie bringen - auch unter Berücksichtigung bereits vorhandener Ergebnisse aus den Innovationswerkstätten - ihre spezifischen Wissens- und Erfahrungswerte ein.

Andritz

Am 22. November 2006 fand die Bezirksveranstaltung in Andritz statt. Zahlreiche Anregungen, Vorschläge wurden von



der Bezirksvorstehung, Bürgerinitiativen und von Andritzer Aktivbürgern eingebracht.

Die vier Hauptthemen:

- Grünraum
- Verkehr
- Kinder / Jugend
- Hochwasserschutz

Diese Themen werden nun in den weiteren Konferenzen behandelt

abzustimmen.
Am Freitag den 10. November fand im Grazer Kunsthaus die offizielle Auftaktveranstaltung für dieses breit angelegte BürgerInnenbeteiligungsprojekt statt. Mehr als 250 interessierte Grazerinnen und Grazer haben diese Gelegenheit genützt, das Team der Planungswerkstatt Graz kennen zulernen und sich

matischen und moderierten Dia-

logs an der künftigen Gestaltung

der Stadt zu beteiligen. Ziel ist

es, die Ideen und Visionen, aber

auch Lob und Tadel der Bürge-

rinnen und Bürger zu sammeln,

zu diskutieren und auf eine best-

mögliche Entwicklung der Stadt



Ausgabe Dezember 2006 33

Hans Gran

Der Doven von Andritz ist tot. Er ist am 27. Oktober 2006 im 74. Lebensjahr, viel zu früh, nach einem schaffensreichen Leben verstorben. Sein Leben war geprägt durch Aktivität. 1933 geboren, war er schon in jungen Jahren mit dem Gartenbau konfrontiert. Nach fundierter Ausbildung im elterlichen Betrieb begab er sich auf Wanderschaft in die deutschen Lande. Nach etlichen Jahren kehrte er mit einem immensen Wissen über Schnittpflanzen, Nelken, Rosen und Topfpflanzen heim nach Andritz. Seine Erfahrungen setzte er beim

Um- und Ausbau seines Betriebes ein. So entstand in Andritz ein Musterbetrieb, dem sich

auch die Kollegen nicht verschließen konnten. Am 15. Mai 1955 überreichten Hans Gran und Johann Hödl anlässlich des Staatsvertrages den fünf Außenministern Riesen-Nelkensträuße, als steirischen Blu-Tiefmengruß. schläge gab es

durch die Erdölkrise 1973/74 und die immer stärker werdenden Auslandsimporte. Sein Wissen und seine Erfahrungen waren weit über unser Land bekannt. So wurde er in viele

> Vereine berufen. Unter anderem war er langjähriger Obmann der steirischen Gartenbaugenossenschaft, letztlich auch Ehrenpräsident der österrei-

chischen Gärtner. Für seinen Einsatz wurde Hans Gran 1985 mit dem Titel "Ökonomierat" ausgezeichnet.

Seine Erfahrung brachte er auch für den Blumenschmuck in Andritz ein. Gemeinsam mit dem damaligen Bezirksvorsteher Alois Kummer hatte er die Idee Blumenkisten bei den Andritzer Kreuzungen und Brücken aufzuhängen. Seit vielen Jahren zieren nun schöne Blumen diese Stellen. Er kümmerte sich auch vorbildlich um den Blumenschmuck der Kapelle bei der Andritz AG und den "Böhmischen Herrgott" am Rotmoosweg.

Die ÖVP-Andritz, der Bauernbund und Echo Graz Nord werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Kulu





Andritzer Reichsstraße 37C/1.Stock, 8045 Graz, 0316 69 11 52



- BAU-, WERKSTÄTTEN-LÜFTUNGSSPENGLEREI
- STEILDACH FLACHDACH
- SÄMTLICHE REPARATURARBEITEN

E-MAIL: office@kocher-dach.at http/www.kocher-dach.at

KOCHER GmbH & Co KG, 8045 GRAZ, STATTEGGERSTRASSE 64, TEL: 0316/69 21 20, FAX: DW 14

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!

Qualität beim Junkern

Dies war unbestritten das unausgesprochene Motto des 8. Junkerfestes des Steirischen WB in Andritz. Fr. Marianne Stiendel hat mit ihrem Team im Johanneshof dem Auge und Gaumen wieder eine Freude bereitet und zu gehaltvollem steirischen Junker ein wunderbares Buffett gezaubert. Acht namhafte Weinbauern präsentierten einen Jungwein, der von fruchtig spritzig

bis vollmundig in voller Breite die steirische Landschaft wiederspiegelte. Bekannte Weinbauern wie SÖLL, PRIMUS

POLZ, PUSCHNIGG, Dreisiebner Stammhaus und JÖBSTL aus der Region rund um Gamlitz bis hin zum andern "Eck" der Weingegend mit ERLACHER, RAUCH, GRÖBBACHER stan-

den den Gästen Rede und Antwort wie dieser Wein entstanden ist. Aber auch der Hausweinbauer EDELSBRUNNER ließ in die Geheimnisse seines Junker blicken. Ab 23.00 Uhr wurde wieder mit Spannung die Wahl der Andritzer Junkerkönigin begonnen. Nach einem "Kopf-an-Kopf"

Rennen wurde von Landesrat Seitinger Fr. Verena Ennemoser diese Ehre 2006 zuteil.

Bald im Anschluss zauberte die Starmoderatorin Ulli Glettler aus ihrem "Nähkästchen" wieder tolle Preise und so konnten sich zahlreiche Teilnehmer über Sachpreise wie z.B. eine Sportuhr vom Autohaus EDELSBRUNNER oder einen Fitnes-



Die Junkerkönigin Verena Ennemosermit LR Seitinger, Dr. Dernoscheg und Stadtrat Eisel-Eiselsberg

sgutschein von POWERWORKS freuen. Zu später Stunde rundete noch ein Frühstückspackerl von der Bäckerei WÖLFL den herrlichen Abend ab und so konnten die Gäste ein "Stück" Andritzer Qualität auch mit nach Hause nehmen.



Dem Junker wurde kräftig zugesprochen und man hat die Vergleichsmöglichkeiten genutzt

Wenn Sie das Besondere suchen ...



Steirische Christbäume

Ab Hof Verkauf ab 15. Dezember 2006 Tannen, Silberfichten, Fichten, bis 4.00m Höhe

Alle unsere Christbäume werden nach dem Mondkalender geschnitten, daher nadeln sie garantiert nicht. Sie haben die Möglichkeit Ihren Christbaum in unsere Anlage selbst zu schneiden.

Auf Wunsch können Sie Ihren Baum rechtzeitig reservieren und kurz vor Weihnachten schneiden bzw. abholen.

Auch Reisig für Balkon und Gartenabdeckung. Baumlagerung bis 24. Dezember und Zustellung möglich.

Wie Sie uns erreichen: über Radegunderstraße -Dürrgrabenweg - Hinterer Plattenweg oder Oberer Plattenweg - Hinterer Plattenweg. Jeden Freitag Nachmittag auf dem Bauernmarkt in Mariagrün







Wir gratulieren E H R U N G E N



zum 50. Geburtstag Huberwirtin Christine Matzenauer

Zum 70. Geburtstag Hans Strasser

Zum 75. Geburtstag Elisabeth Obenaus

Zum 80. Geburtstag Maria Pokits

Zum 90. Geburtstag

Irene Bludau
Charlotte Mack
Ernestine Paar
Josefine Sauseng
Antonia Hammer
Franziska Mandic
Adelheid Palfner
Ottilie Schaffler

Zum 95. Geburtstag Theresia Schmölzer

Franz Vilhar

Zum 100. Geburtstag Theresia Schaude

Zum 101. Geburtstag Gisela Vieregg

Zur Goldenen Hochzeit

Maria und Rudolf Rohrer Elisabeth und Johann Hanek Imelda und Werner Lamprecht Theresia und Franz Gran

Zur Diamantenen Hochzeit

Waltraud und Rudolf Stern Veronika und Wilhelm Hammer Sophie und Siegfried Egger

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Jubilare die von der Stadt Graz bekannt gegeben wurden bzw. von der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch der Redaktion schriftlich mitgeteilt wurde.



Goldene Hochzeit

Am 27. Oktober1956 gaben sich Elisabeth und Johann Hanek in Salzburg das Ja-Wort. Der gemeinsame Weg führte von Salzburg über Kärnten nach Graz. Seit 1957 sind der Bibelmissionar und die evang. Religionslehrerin bereits in

Graz, und haben zeitgleich mit der Eröffnung der Johanneskirche in Andritz ihr Eigenheim bezogen. Im Namen der Stadt Graz gratulierte Stadtrat Detlev Eisel - Eiselsberg zur goldenen Hochzeit. Für den Bezirk Andritz gratulierte BV Johannes Obenaus zur goldenen Hochzeit.

90. Geburtstag

Josefa Sauseng wurde am 24.11.1916 geboren. Lange Jahre führte Sie mit großem Erfolg das Gasthaus Scherwirt in der Statteggerstraße. Dadurch kennen Sie auch sehr viele Menschen. Ihre Tocher Emma mit ihremEhemann Heinz, welche den Scherwirt nunmehr als Pension führen, betreuen die Jubilarin vorbildlich.

Für den Bezirk Andritz gratulierte BV Johannes Obenaus.

Strahlende Gewinnerin bei Bäder-Förster:

Gewinnspiel von Bäder-Förster anlässlich der Schauraumeröffnung war ein voller Erfolg.

Mag. Karin Orthofer heißt die glückliche Gewinnerin, die unlängst aus den Händen von Renate und Arnold Förster einen Gutschein im Wert von 1000.- Euro in Empfang nehmen durfte. Glücksengerl spielte dabei die siebenjährige Förster Tochter Michaela, die Frau Orthofers Karte aus den zahlreichen Teilnehmern ..herausfischte". Mit sicherem Griff wie sich herausstellte, da die Gewinnerin gerade im Begriff ist, ihr Bad neu zu gestalten. "Da mein kleines Badereich diesmal etwas ganz Besonderes und Kreatives werden soll, freut es mich natürlich auch gleich ein ganzes Planungs-Team mit Rat, Tat und natürlich individuell maßgeschneiderten Lösungen zur Seite zu haben", so die glückliche Neo-Badezimmer-Besitzerin.





v. l.: Arnold, Renate und Michaela Förster gratulieren Karin Orthofer.

VERANSTALTUNGSKALENDER (1. DEZEMBER 2006 BIS MÄRZ 2007)

Andritzer Bauernmarkt am **Andritzer Hauptplatz** Jeden Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr

Jeden Montag und Donnerstag Kunstbasar 17-19 Uhr Liselotte Häusler Weihnachtsausstellung Sa.+ So. 10 - 13 Uhr Kunstmühle Oberandritz Statteggerstraße 42 Tel. 693574+0664/4991113

Jeden ersten Montag im Monat Künstlertreff im Cafe Michelangelo, St. Veiterstraße 11 ab 19.00 Uhr Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr: Literaturtreff im Cafe guggi, Grazerstr. 52 Jeden Montag Jugend Jour Fixe Cafe Per Te 19 00 Uhr

DEZEMBER 2006 Fr., 1.Dezember 2006, Krampuskränzchen mit Live-Musik im Sportbistro Stattegg, 20 Uhr Sa., 2.Dezember 2006, Weihnachtsbaumbeleuchten mit Musik und Gesang Andritzer Hauptplatz, 19 Uhr

So., 3. Dezember 2006, Weihnachtswunschkonzert des MV St. Veit-Andritz, 16.00 Uhr, Jugendzentrum Prochaskagasse So., 3. Dezember 2006, Adventfeier, Musikverein Weinitzen Kirchplatz, 10.00 Uhr Mi., 6. Dezember 2006 Nikolo-hoch zu Ross teilt eure Packerl aus. Reitschule Parforce, 18 Uhr. Fr., 8. Dezember 2006 Mozart in Andritz Pfarre zur Hl. Familie 19 Uhr Sa., 9. Dezember 2006 A Besinnliche Stund im Advent Bergkirche Kalkleiten, 19 Uhr Sa., 9. und So., 10. Dezember Weihnachtswunschkonzert Musikverein Weinitzen Mehrzwecksaal Kindergarten 19.00 bzw. 14.30 Uhr Mo., 11. Dezember 2006 Adventfeier der Bäuerinnen und Landfrauen. GH Höchwirt 14 Uhr Sa., 16. Dezember 2006, 19.30 Uhr und So., 17. Dezember 2006, 16.30 Uhr

Adventkonzert des

"Singet, jubilieret.....

Pfarrkirche St. Veit

Singkreises St. Veit/Graz,

Silvesterparty, Edi's Buffet, Andritzer Haupt-platz, ab 20 Uhr JÄNNER 2007 So., 14.Jänner 2007 Neujahrskonzert (Jugendorchester Stattegg) mit der Uraufführung der Stattegger Altbürgermeister Polka 17.00 Uhr im Lässerhof Karten unter 0664 7983150 Fr., 26.Jänner 2007 Musikkabarett "Haussulz" mit Zoran Blagojevic abc 19.30 Uhr FEBRUAR 2007 Sa..3. Februar 2007 Andritzer Pfarrball,

So., 31. Dezember 2006,

MÄRZ 2007 9.März 2007 Griechenland -Kabarettabend mit Thomas Stipsits 19.30 Uhr Lässerhof, Stattegg Karten unter 0664/7983150

Musik: Hannes und Fritz

abc, 20 Uhr

BÂLLE Sa., 13. 01. 2005, Ball der FF Weinitzen, Höchwirt, 20.00 Uhr

Sa., 13. 01. 2007, Kameradschaftsball, "Cafe-Restaurant FRANZ", Musik: "Saustoak" Musik mit Biss, 17:00 Uhr Sa., 21. 01. 2007, Musikerball Musikverein St. Veit Andritz im abc, 20.00 Uhr Sa., 21, 01, 2007, Ball der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg, Lässer-Hof, Stattegg; 20:00 Uhr Sa., 03. 02. 2007, ANDRITZER PFARRBALL im abc, Musik: Hannes &Fritz Tischreservierung: 69 25 88 20.00 Uhr Sa., 03. 02. 2007, Reisefreundeball, Kirchenwirt St. Veit, 20:00 Uhr Sa., 10. 02. 2007, Eisschützenball. Kirchenwirt St. Veit, 20:00 Uhr Sa., 10. 02. 2007. GRÜN-WEISS-BALL "Cafe-Restaurant FRANZ", 20.00 Uhr Sa., 12. 02. 2007, Steirerball, Lässer-Hof, Stattegg;

Veranstalter: ÖVP-Stattegg,

eder-optik.com

20:00 Uhr



Reinhard Wener Andritzer Reichsstraße 42 Tel. 0316/70 91 13 Water Puckelstein

Tel. 0316/69 15 52